

Vergabestelle  
 Landesamt für Straßenbau und Verkehr  
 Referat 13 | Recht, Vertrags- und Vergabewesen  
 Vergabeteam NL Zschopau  
 Stauffenbergallee 24  
 01099 Dresden

Ort: Chemnitz  
 Datum: **19.11.2024**  
 Tel.: 0371/46600  
 Fax: 0371/46601099  
 E-Mail: Vergabe.Zschopau@lasuv.sachsen.de  
 Az.-Nr.: 13-0451/4062/21-2024

-----  
 -----  
 -----  
 -----  
 -----

Vergabeart <input checked="" type="checkbox"/> <b>Öffentliche Ausschreibung</b> <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe
<b>Ablauf der Angebotsfrist:</b> <b>Datum: <u>14.01.2025</u> Uhrzeit: <u>10:00 Uhr</u></b>  <input type="checkbox"/> <b>Eröffnungstermin:</b> <b>Datum:</b> <b>Ort:</b>  <b>Raum:</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Öffnungstermin: <u>14.01.2025</u>; Uhrzeit: <u>10:00 Uhr</u></b>
<b>Bindefrist endet am: 13.02.2025</b>

## Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes

Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A

Bezeichnung der Bauleistung:

<b>M00001350</b>	<b>S 247, Erneuerung Wegweisung in Mittweida</b>
	<b>P0065 Verkehrszeichen, Schutz- und Leiteinrichtungen im LK MSN Staatsstraßen</b>

**A) Anlagen, die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- HVA B-StB Teilnahmebedingungen
- HVA B-StB Gewichtung der Zuschlagskriterien
- HVA B-StB Mindestanforderungen Nebenangebote
- HVA B-StB Vorzulegende Unterlagen
- HVA B-StB Information Datenschutz
- Hinweisblätter

**B) Anlagen, die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:**

- Leistungsbeschreibung
- HVA B-StB Besondere Vertragsbedingungen
- HVA B-StB Weitere Besondere Vertragsbedingungen
- 
-

**C) Anlagen, die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:**

- HVA B-StB Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- HVA B-StB Eigenerklärung zur Eignung
- HVA B-StB Unterauftrag-/Nachunternehmerleistungen
- HVA B-StB Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- Datenträger D84/X84
- .....

**D) Anlagen, die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind:**

- siehe Abschnitt 3 HVA B-StB Vorzulegende Unterlagen
- .....

1 Es ist beabsichtigt, die oben genannte Leistung im Namen und für Rechnung des Freistaates Sachsen, vertreten durch das Landesamt für Straßenbau und Verkehr, NL Zschopau, Sitz Chemnitz und im Namen und für Rechnung der Stadt Mittweida zu vergeben.

**2 Kommunikation:**

Die Kommunikation erfolgt:

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich, in Textform) (Anschrift nachstehend):

Name: ..... Fax: .....  
E-Mail: .....  
Straße: .....  
PLZ/Ort: .....

Fragen und Hinweise zu den Vergabeunterlagen müssen spätestens 8 Kalendertage (bis 06.01.2025) vor Angebotsfrist der Vergabestelle vorliegen. Rechtzeitig beantragte Auskünfte werden bis 6 Kalendertage vor Angebotsfrist erteilt.

**3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise):**

3.1 Folgende **Unterlagen** sind **mit dem Angebot** einzureichen:

- Siehe Muster „HVA B-StB Vorzulegende Unterlagen (Abschnitt 1: „Mit dem Angebot vorzulegen“)“.

3.2 Folgende **Unterlagen** sind **mit dem Angebot auf gesonderter Anlage** zu den in der Anlage Muster HVA B-StB Gewichtung der Zuschlagskriterien genannten bzw. angekreuzten Zuschlagskriterien vorzulegen:

- Siehe Muster „HVA B-StB Vorzulegende Unterlagen (Abschnitt 2: „Unterlagen zu den Zuschlagskriterien“)“

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
- nicht nachgefordert

3.4 Folgende **Unterlagen** sind **auf gesondertes Verlangen** der Vergabestelle vorzulegen:

- Siehe Muster „HVA B-StB Vorzulegende Unterlagen (Abschnitt 3: „Auf gesondertes Verlangen vorzulegen“)

#### 4 Losweise Vergabe:

- Nein
- Ja, Angebotsabgabe ist zugelassen
- nur für ein Los
- für ein oder mehrere Lose
- für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

#### 5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen. Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein. § 13 Absatz 1, Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
- nicht zugelassen.

#### 6 Nebenangebote

- 6.1  Nebenangebote sind nicht zugelassen; Nr. 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
- 6.2  Nebenangebote sind zugelassen (s. auch Nr. 4 der Teilnahmebedingungen) – ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten –
- für die gesamte Leistung
- nur für nachfolgend genannte Bereiche
- .....
- .....
- .....
- mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche
- .....
- .....
- .....
- unter folgenden weiteren Bedingungen:
- Nebenangebote sind nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
- Nebenangebote mit Pauschalierungen für Leistungen im Erdbau sind nicht zugelassen
- Nebenangebote zur Verkürzung der Einzelfristen für Verkehrsbeschränkungen sind zugelassen. Diese müssen folgende Angaben und Unterlagen enthalten:
- Anzahl der Kalendertage der Verkürzung,
  - Kosten für die Verkürzung gesondert für:
    - Mehr-/Minderkosten für jede Leistungsposition,
    - ggf. gesonderte OZ (Positionen) für durch die Verkürzung erforderlich werdende Leistungen, z. B. zusätzliche Baustelleneinrichtungen, Baustellensicherung, etc.
  - Verbindlicher Bauablaufplan mit allen wichtigen terminlichen Einzelheiten der beschleunigten Baudurchführung,

- Erläuterungen zur Sicherstellung der angebotenen verkürzten Fristen,
- Erläuterungen zur Sicherstellung der Qualität,
- Erläuterungen zum gewählten Bauverfahren, Art und Anzahl der vorgesehenen Baugeräte, Personaleinsatz.

.....

Zusätzlich zu Nr. 4 der Teilnahmebedingungen gilt:

.....

Nebenangebote müssen die Mindestanforderungen der Baubeschreibung Abschnitt 1.5 und die Vorgaben in den einschlägigen Regelwerken gemäß beigefügtem Muster HVA B-StB Mindestanforderungen Nebenangebote erfüllen und im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein.

## 7 Angebotswertung:

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote:

### Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt. Die Wertungssumme wird ermittelt aus der nachgerechneten Angebotssumme, insbesondere unter Berücksichtigung preislich günstigerer Grund- oder Wahlpositionen, ggf. monetarisierter Zuschlagskriterien sowie eines eventuellen Nachlasses ohne Bedingungen.

.....  
 .....  
 .....

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 v.H. eingeräumt. Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt. Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

### Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Vorlage HVA B-StB Gewichtung der Zuschlagskriterien

## 8 Zugelassene Angebotsabgabe

### Elektronisch

in Textform,  mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel,  mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/Siegel zu versehen.

Das elektronische Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

### Schriftlich

~~Beigefügtes Angebotsschreiben ist zu unterschreiben und mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an die folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:~~

siehe Briefkopf

Stelle: .....

.....  
 Straße: .....

PLZ/Ort: .....

~~Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für“~~


~~zu versehen (ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels).~~

**9 Stelle, an die sich interessierte Unternehmen oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden können** (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Stelle: Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

.....

.....

Straße: Wilhelm-Buck-Straße 2

PLZ/Ort: 01097 Dresden

**10** Zusätzlich ist für dieses Vergabeverfahren das Sächsische Vergabegesetz (SächsVergG) anzuwenden.

Gemäß § 6 SächsVergabeG gilt damit abweichend von den Teilnahmebedingungen Pkt. 7: Die

Weitergabe von Leistungen an Nachunternehmer ist grundsätzlich nur bis zu einer Höhe von 50 Prozent

des Auftragswertes und nur mit Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

Der Bieter hat mit Angebotsabgabe ein Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen vorzulegen. Die

Prüfung und Ermittlung des Nachunternehmeranteils erfolgt auf Basis der im Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen benannten Positionen und den zugehörigen Einheitspreisen

Antje Clauß

Referatsleiterin

Bei elektronischer Versendung ohne Unterschrift gültig.

# Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen im Straßen- und Brückenbau

## **A Einheitliche Fassung (August 2019) (Aufgestellt von den Bauverwaltungen des Bundes und der Länder)**

### **Hinweis:**

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der „Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen“, Teil A, „Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen“ Abschnitt 1 (VOB/A).

### **1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen**

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

### **2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen**

Angebote von Bieter, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art der Bieter wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

### **3 Angebot**

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- und fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig. Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen bei schriftlicher Angebotsabgabe dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulation“ auf andere Leistungspositionen umlegt, grundsätzlich von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vorhundertersatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und
- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

### **4 Nebenangebote**

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen. Im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in den Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (z.B. ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

## 5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
  - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrages bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
  - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt und
  - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.
  - Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte / mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.
- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

## 6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

## 7 Eignung

### 7.1 Öffentliche Ausschreibung

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen

### 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

## B Ergänzung für den Straßen- und Brückenbau (August 2019) (Aufgestellt vom BMVI, Abteilung StB, und den Straßenbauverwaltungen der Länder)

- Zu 3 Hauptangebote mit negativen Einheitspreisen werden von der Wertung ausgeschlossen. Dies gilt nicht, soweit negative Einheitspreise ausdrücklich für bestimmte OZ (Positionen) in der Leistungsbeschreibung zugelassen sind.

Nebenangebote mit negativen Einheitspreisen werden nur gewertet, wenn die OZ (Position) mit negativem Einheitspreis als Pauschale angeboten wird oder für die OZ des Hauptangebotes negative Einheitspreise zugelassen sind.

Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Preisangaben, wenn es sich um unwesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen.

Bezeichnung der Bauleistung:

M00001350	<b>S 247, Erneuerung Wegweisung in Mittweida</b>
	P0065 Verkehrszeichen, Schutz- und Leiteinrichtungen im LK MSN Staatsstraßen

(wie Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe)

## Vorzulegende Unterlagen

### Abschnitt 1: Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

#### Mit der Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe übersandte Vordrucke / Formblätter

- HVA B-StB Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot gesondert)
- HVA B-StB Unterauftrag-/Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Unterauftrag-/Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Unterauftrag-/Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- HVA B-StB Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- .....
- .....

#### Unternehmensbezogene Unterlagen

- HVA B-StB Eigenerklärung zur Eignung (falls keine PQ-Nummer vorhanden bzw. die PQ-Qualifizierung nicht einschlägig ist), alternativ Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- HVA B-StB Eignungsleihe technische und berufliche Leistungsfähigkeit
- HVA B-StB Eignungsleihe wirtschaftliche und finanzielle Eignungsleihe
- .....
- .....

#### Leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:  
.....  
.....  
.....
- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm digital als Datenart X84
- .....

#### Sonstige Unterlagen (z.B. Erfüllung von Mindestanforderungen, insbesondere durch Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise)

- .....
- .....
- .....

### Abschnitt 2: Mit dem Angebot auf gesonderter Anlage vorzulegende Unterlagen zu den Zuschlagskriterien

- Für das Zuschlagskriterium Beschleunigungsregelung:  
Angabe des verbindlichen Endes der Bauzeit (Datum oder Werktage je nach Vorgabe in den Besonderen Vertragsbedingungen) durch den Bieter unter Berücksichtigung vertraglicher Vorgaben wie



z. B. Fristen, Arbeiten Dritter; das Bauende darf nicht nach dem in den Besonderen Vertragsbedingungen genannten Bauende liegen.

Mit dem Angebot Abgabe eines Bauzeitenplans, als Balkenplan mit mind. folgenden Angaben: Lfd. Nr. der Tätigkeit, Tätigkeit, Anfang und Ende der jeweiligen Tätigkeit nach Datum oder Werktagen, Dauer der jeweiligen Tätigkeit, Angabe von Zwischen- und Endterminen, Zeitachse in Wochen.“

  

.....  
.....

### **Abschnitt 3: Unterlagen, die auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**

#### **Mit der Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe übersandte Vordrucke / Formblätter**

- HVA B-StB Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen (nur bei EU-Verfahren)

- .....  
- .....

#### **Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)**

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- Rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- Nachweise hinsichtlich einer eventuell durchgeführten Selbstreinigung
- „Nachweis der Qualifikation des ..... gemäß den „Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für ..... (ZTV .....). Bei ausländischen Bietern wird ein gleichwertiger Qualifikationsnachweis verlangt.“
- „Nachweis der Qualifikation des ..... gemäß den „Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für ..... (ZTV .....). Bei ausländischen Bietern wird ein gleichwertiger Qualifikationsnachweis verlangt.“
- .....
- .....

#### **Leistungsbezogene Unterlagen**

- Ergänzung des Verzeichnisses der Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnisses der Leistungen anderer Unternehmen um die Namen der Nachunternehmen.
- [Nachweis der Qualifikation des zu benennenden Verantwortlichen für Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen gemäß dem "Merkblatt über Rahmenbedingungen für erforderliche Fachkenntnisse zur Verkehrssicherung von Arbeitsstellen an Straßen MVAS\)"](#)
- [Nachweis des Herstellers von vertikalen Verkehrszeichen für die geforderten Produkteigenschaften über eine Zertifizierung entsprechend der Rechtsverordnung zur CE-Kennzeichenverwendung \(ZTV VZ\)](#)
- [Nachweis zum RAL-Gütezeichen für die Herstellung von Verkehrszeichen](#)
- **Sonstige Unterlagen**
- Preisermittlungsunterlagen (z.B. Auszüge aus der Urkalkulation) zur Aufklärung auffälliger Einheitspreise
- Zur Höhe des Umsatzes Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers/Steuerberaters oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen
- .....
- .....

## Informationsblatt Datenschutz

Der Schutz Ihrer persönlichen Daten ist uns ein besonderes Anliegen. Wir verarbeiten Ihre Daten daher ausschließlich auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen. Mit den folgenden Informationen möchten wir Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns und Ihre Rechte aus dem Datenschutzrecht geben.

### 1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen können Sie sich wenden?

Verantwortliche Stelle ist: Landesamt für Straßenbau und Verkehr

Name der handelnden Dienststelle (Vergabestelle) (Kontaktdaten).

Telefon: +49 351 8139 0

E-Mail-Adresse: poststelle@lasuv.sachsen.de

Internet-Adresse: www.lasuv.sachsen.de

Sie erreichen unsere(n) Datenschutzbeauftragte(n) unter:

Carsten Jeske

Name des(r) Datenschutzbeauftragten mit Kontaktdaten eintragen.

Telefon: +49 3741 1480 192

E-Mail-Adresse: Datenschutzbeauftragte@lasuv.sachsen.de

Internet-Adresse: www.lasuv.sachsen.de

### 2. Welche Quellen und Daten nutzen wir?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung von Ihnen erhalten. Zudem verarbeiten wir – soweit für die Erbringung unserer Dienstleistung erforderlich – personenbezogene Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen (Handels- und Vereinsregister, Gewerbezentralregister bzw. Wettbewerbsregister, Presse, Internet) zulässigerweise gewinnen oder die uns von anderen Behörden des Bundes und der Länder oder von sonstigen Dritten (z.B. Auskunftsteilen) berechtigt übermittelt werden. Relevante personenbezogene Daten sind Personalien (Name, Adresse und andere Kontaktdaten wie Telefonnummer und E-Mail-Adresse und IP). Wir speichern persönliche Daten z.B. im Zusammenhang mit Bedarfserhebungen, Beschaffungsaufträgen, Angeboten, Ihren Fragen welche Sie z.B. über Webformulare oder per E-Mail an uns senden, Daten aus der Erfüllung unserer vertraglichen Verpflichtungen (z.B. Zahlungsverkehr), Dokumentationsdaten (z.B. über Fragen und Antworten zu unseren Vergabeverfahren).

### 3. Wofür verarbeiten wir Ihre Daten und aufgrund welchen Gesetzes (Zweck der Verarbeitung)?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen des Vergabeverfahrens auf der Grundlage der DSGVO und des SächsDSDG wie folgt:

#### a) Zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten

Die Verarbeitung von Daten erfolgt zur Erbringung von Dienstleistungen im Rahmen der fiskalischen Bedarfsdeckung für Behörden und andere staatliche Organisationen. Die Zwecke der Datenverarbeitung richten sich in erster Linie nach den konkreten Produkten (z.B. Bedarfserhebung, Abfragen und Analysen unter Behördenkunden künftig auch u. U. mittels des Bedarfserhebungstools; Durchführung von Vergabeverfahren zur Durchführung von vorvertraglichen und vertraglichen Maßnahmen, und der Abwicklung von Rahmenvereinbarungen im Rahmen des E-Procurements). Die weiteren Einzelheiten zu den Datenverarbeitungszwecken können Sie den maßgeblichen Geschäfts- und Nutzungsbedingungen entnehmen.

### **b) Wahrung berechtigter Interessen**

Soweit erforderlich verarbeiten wir Ihre Daten über die eigentliche Erfüllung des Vertrages hinaus zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder Dritten, insbesondere zur:

- Prüfung und Optimierung von Verfahren zur Bedarfsanalyse zwecks direkter Kundenansprache,
- Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten,
- Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs,
- Verhinderung und Aufklärung von Straftaten,
- Videoüberwachungen zur Wahrung des Hausrechts, für Zutrittskontrollen,
- Geschäftssteuerung und Weiterentwicklung von Dienstleistungen und Produkten.

### **c) Aufgrund Ihrer Einwilligung**

Die Zusendung unseres Newsletters über Neuerungen bei der e-Vergabe oder Informationen über zukünftige Vergaben in von Ihnen ausgesuchten Produktbereichen beruht auf Ihrer Einwilligung.

### **d) Aufgrund gesetzlicher Vorgaben**

Zudem unterliegen wir als öffentlicher Auftraggeber rechtlichen Verpflichtungen, das heißt gesetzlichen Anforderungen (z. B. Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen, Vergabeverordnungen, Wettbewerbsregistergesetz, Steuergesetze). Zu den Zwecken der Verarbeitung gehören unter anderem die Identitätsprüfung, Betrugs- und Geldwäscheprävention, die Erfüllung steuerrechtlicher Kontroll- und Meldepflichten.

## **4. Wer bekommt Ihre Daten?**

Ihre Daten bekommen nur die für die Bearbeitung zuständigen Personen und diejenigen, die ein berechtigtes Interesse durch ihre Beteiligung darlegen können. So bekommen insbesondere bei Beschaffungen nur Personen bei dem Bedarfsträger und der Vergabestelle Angebote zur Kenntnis. Außerdem können zuständige Datenschutzbeauftragte, Vorgesetzte, Qualitätsmanager, Innenrevisoren, Nachprüfstellen, Vergabekammern, Rechnungs- und Preisprüfer sowie Angehörige der Rechnungshöfe in erforderlichem Umfang Einblick in Ihre Daten bekommen. Auch von uns eingesetzte Auftragsverarbeiter können zu diesem Zweck Daten erhalten. Soweit Ihre Daten im Rahmen eines Auftragsverarbeitungsverhältnisses verarbeitet werden, wird auch der Auftragsverarbeiter zur Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorschriften verpflichtet.

## **5. Werden Ihre Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation übermittelt?**

Eine Datenübermittlung in Drittstaaten (Staaten außerhalb der Union) durch uns findet nicht statt.

### 6. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Wir verarbeiten und speichern Ihre personenbezogenen Daten, solange es für die Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten erforderlich ist. Dabei ist zu beachten, dass einige unsere Geschäftsbeziehungen auf Jahre angelegte Dauerschuldverhältnisse sind. Sind die Daten für die Erfüllung vertraglicher oder gesetzlicher Pflichten nicht mehr erforderlich, werden sie regelmäßig gelöscht, es sei denn, deren - befristete - Weiterverarbeitung ist erforderlich zu folgenden Zwecken:

- Erfüllung handels- und steuerrechtlicher Aufbewahrungspflichten:  
Zu nennen sind das Handelsgesetzbuch (HGB), die Abgabenordnung (AO). Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen zwei bis zehn Jahre. In Fällen der Beschaffung im Zusammenhang mit EU-geförderten Programmen beträgt die Aufbewahrungsfrist in der Regel 10 Jahre nach Ablauf des Förderprogramms.
- Nach § 147 Abs. 1 Nr. 1 AO sowie § 257 Abs. Nr. 1 HGB beträgt die Aufbewahrungsfrist in der Regel 10 Jahre nach Abschluss der Beschaffung.
- Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsvorschriften. Nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) können diese Verjährungsfristen bis zu 30 Jahre betragen, wobei die regelmäßige Verjährungsfrist drei Jahre beträgt.

### 7. Welche Datenschutzrechte haben Sie?

#### a) Recht auf Auskunft

Es besteht ein Recht auf Auskunft betreffend der von der Vergabestelle verarbeiteten personenbezogenen Daten.

#### b) Recht auf Berichtigung

Es besteht ein Recht auf Berichtigung, sofern die den Bewerber/Bieter betreffenden Angaben nicht (mehr) zutreffend sind. Unvollständige Daten können vervollständigt werden.

#### c) Recht auf Löschung

Es besteht grundsätzlich ein Recht auf Löschung der personenbezogenen Daten. Der Anspruch hängt jedoch u. a. davon ab, ob die Daten zur Erfüllung der Aufgaben noch benötigt werden (s.a. Dauer der Speicherung).

#### d) Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Es besteht ein Recht, eine Einschränkung der Verarbeitung der Daten des Bewerbers/Bieters zu verlangen.

#### e) Recht auf Widerspruch

Es besteht das Recht, aus Gründen, die sich aus der besonderen Situation des Bewerbers/ Bieters ergeben, der Verarbeitung der diesen betreffenden Daten zu widersprechen, sofern nicht ein überwiegendes öffentliches Interesse oder eine Rechtsvorschrift dem entgegensteht.

#### f) Recht auf Unterrichtung

Es besteht ein Recht auf Unterrichtung, an welchen Empfänger Informationen weitergeleitet wurden, die berichtigt worden sind, die gelöscht wurden oder deren Verarbeitung eingeschränkt wurde.

### **g) Recht auf Datenübertragbarkeit**

Sie haben unter bestimmten Voraussetzungen ein Recht auf Übertragung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format, wenn die Verarbeitung auf einer Einwilligung oder einem Vertrag beruht und mit Hilfe automatisierter Verfahren erfolgt.

### **h) Recht auf Widerruf**

Es besteht ein Recht eine erteilte Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten zu widerrufen. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung der Datenschutzgrundverordnung, also vor dem 25. Mai 2018, uns gegenüber erteilt worden sind. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

### **i) Recht auf Beschwerde**

Es besteht ein Recht auf Beschwerde bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde.

## **8. Besteht eine Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten?**

Im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung ist es erforderlich, dass Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Aufnahme und Durchführung einer Geschäftsbeziehung und der Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel nicht in der Lage sein, Verträge mit Ihnen zu schließen oder diese auszuführen. Sollten Sie uns notwendige Informationen und Unterlagen nicht zur Verfügung stellen, dürfen wir die von Ihnen gewünschte Geschäftsbeziehung nicht aufnehmen oder fortsetzen.

## **9. Findet eine automatisierte Entscheidungsfindung statt?**

Zur Begründung und Durchführung der Geschäftsbeziehung nutzen wir elektronische Unterstützung, aber grundsätzlich keine vollautomatisierte Entscheidungsfindung gemäß Art. 22 DSGVO. Sollten wir diese Verfahren in Einzelfällen einsetzen, werden wir Sie -sofern es gesetzlich vorgegeben ist- hierüber gesondert informieren.

## **10. Änderung des Zwecks der Datenverarbeitung**

Wir verarbeiten teilweise Ihre Daten mit dem Ziel, bestimmte persönliche Aspekte zu bewerten (Profiling). Wir setzen Profiling beispielsweise in Fällen von Teilnahmewettbewerben bei der Vergabe von Dienstleistungen von Beraterteams, Dozenten und Coaching ein. Wenn der Zweck der Verarbeitung der Daten durch uns geändert werden soll, werden Sie vorher darüber informiert.

Name und Anschrift des Bieters:

Ort:

Datum:

Tel.:

Fax:

E-Mail:

Ust.ID-Nr.:

Az.-Nr.:

Landesamt für Straßenbau und Verkehr  
Referat 13 | Recht, Vertrags- und Vergabewesen  
Vergabeteam NL Zschopau  
Stauffenbergallee 24  
01099 Dresden

## Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

M00001350	<b>S 247, Erneuerung Wegweisung in Mittweida</b>
	P0065 Verkehrszeichen, Schutz- und Leiteinrichtungen im LK MSN Staatsstraßen

Ihre Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes vom **19.11.2024**

**Anlagen<sup>1</sup>, die Vertragsbestandteil werden:**

- Leistungsbeschreibung
- Selbstgefertigtes Leistungsverzeichnis (Abschrift oder Kurzfassung)
- HVA B-StB Unterauftrag-/Nachunternehmerleistungen
- HVA B-StB Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- Nebenangebote
- 

**Anlagen<sup>1</sup>, die der Angebotswertung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden:**

- HVA B-StB Eigenerklärung Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung zur Eignung (EEE)
- HVA B-StB Eignungsleihe technische und berufliche Leistungsfähigkeit
- HVA B-StB Eignungsleihe wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
- 

1. Ich/wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir eingesetzten Preisen an. An mein Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.
2. Die Angebotssumme des Hauptangebotes einschließlich Umsatzsteuer (brutto) gemäß Leistungsbeschreibung beträgt:

EUR

3. Anzahl der zum Angebot gehörenden Nebenangebote: St.
4. Preisnachlass ohne Bedingungen auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote:

%

<sup>1</sup> vom Bieter, soweit erforderlich, anzukreuzen und beizufügen

5. Bestandteil meines/unseres Angebotes sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen folgende Unterlagen:
- „Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen DIN 1961 (VOB/B) – Ausgabe 2019“,
  - Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen Teil B.
6.  Ich bin/Wir sind präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen eingetragen unter der/den Nummer/n:
- Name: PQ-Nummer:  
 Name: PQ-Nummer:  
 Name: PQ-Nummer:  
 Name: PQ-Nummer:
- Ich bin/Wir sind ein kleines oder mittleres Unternehmen – KMU – (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio. Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio. Euro Jahresbilanzsumme)<sup>2</sup>.
7. Ich/Wir erkläre(n),
- dass ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- dass ich/wir alle Leistungen, die nicht im „Verzeichnis der Unterauftrag-/Nachunternehmerleistungen“ aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
8. Ich/Wir erkläre(n), dass
- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als allein verbindlich anerkenne(n).
  - mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
  - ein nach der Leistungsbeschreibung von mir/uns zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
  - das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typenbezeichnung) eingetragen wurden.
  - falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
  - alle ggf. von mir/uns verwendeten Holzprodukte nach FSC, PEFC oder gleichwertig zertifiziert sind oder die für das jeweilige Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllen.
  - ich/wir einen pauschalen Schadenersatz in Höhe von 15 % der Abrechnungssumme zahlen werde(n), falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt.
  - ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Elektronisches Angebot in Textform <sup>3</sup>  ..... (Name, lesbar)	Schriftliches Angebot  ..... (Stempel und Unterschrift)
<b>Ist</b> - bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar <sup>3</sup> , - ein schriftliches Angebot nicht an obiger Stelle unterschrieben oder - ein elektronisches Angebot, das signiert bzw. mit einem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert bzw. mit einem Siegel versehen, <b>wird das Angebot ausgeschlossen.</b>	

<sup>2</sup> Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.  
<sup>3</sup> Für die Wahrung der Textform reicht es grundsätzlich aus, wenn bei juristischen Personen oder Handelsgesellschaften der Firmenname genannt wird.

# ACHTUNG! WICHTIGER HINWEIS!

Bei Vergabeverfahren nach VOB/A (Bauleistungen) lässt die Niederlassung Zschopau des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr seit dem 01.02.2020 nur noch die Abgabe von **elektronischen Angeboten** zu.

(Siehe auch Punkt Nr. 7 der „Aufforderung zur Angebotsabgabe“)

Ein vergaberechtssicheres elektronisches Angebot muss mindestens folgende Bestandteile beinhalten:

- das Angebotsschreiben aus der Vergabepattform „HVA\_B\_STB\_ANGEBOTSSCHREIBEN.aiform“
- eine GAEB-Datei als \*.84D, \*.84P oder \*.84X

**Wir empfehlen Ihnen, weiterhin ein verpreistes Kurztext-/Preis-Verzeichnis als \*.pdf mit einzureichen.** Dies hätte zur Folge, dass die GAEB-Datei als unverbindliche Zugabe qualifiziert wäre und mögliche Probleme beim Erfassen der GAEB-Datei, keine vergaberechtlichen Konsequenzen für Ihr Angebot haben.

## Es wird um Beachtung gebeten.

Bei Fragen zur elektronischen Angebotsabgabe wenden Sie sich bitte an die Kundenberatung der eVergabe.de GmbH unter [www.eVergabe.de](http://www.eVergabe.de) (Leistungen für Auftragnehmer) unter Zuhilfenahme des dort befindlichen Kontaktformulars oder telefonisch an 0351/41093-1444 (Montag bis Freitag von 8:00 bis 17:00 Uhr).

## Die Abgabe eines Angebotes in Papierform führt zum Ausschluss desselben.

Wir weisen zu den noch darauf hin, dass nur die Benutzung der e-Plattform als Kommunikationskanal dafür Sorge trägt, dass die Unversehrtheit, Vertraulichkeit und Echtheit der Daten gewährleistet werden und mit den Anforderungen an die verwendeten elektronischen Mittel laut § 11 und 11a VOB/A bzw. § 7 UVgO korrespondiert.

Eine normale E-Mail an das Postfach [vergabe.zschopau@lasuv.sachsen.de](mailto:vergabe.zschopau@lasuv.sachsen.de) kann diese Anforderungen nicht erfüllen und kann damit nicht akzeptiert werden.



# HINWEIS

Vor dem Hintergrund mehrerer aktueller Entscheidungen im Zusammenhang mit § 16a EU Absatz 1 Satz 1 VOB/A möchten wir Sie für eine maßgebliche Entwicklung sensibilisieren.

**Der öffentliche Auftraggeber fordert alle Teilnehmer des PQ-Systems auf, die im PQ-System hinterlegten Angaben, Erklärungen und Nachweise – insbesondere die Referenzen – projektspezifisch auf Aktualität und Eignung entsprechend den Anforderungen zu prüfen!**

Wenn ein Bieter auf eine zahlenmäßig ausreichende Anzahl an Referenzen im PQ-System verweist und diese im PQ-System hinterlegten Referenzen nicht in entsprechend notwendiger Anzahl mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar sind, ist eine Nachforderung weiterer Referenzen nicht zulässig. Das Risiko, dass die im PQ-System hinterlegten Informationen als Nachweise für den konkreten Auftrag nicht geeignet sind, hat der Bieter zu tragen. Bei fehlender Eignung erfolgt der Ausschluss. Der Auftraggeber hat dahingehend kein Ermessen.

Die Möglichkeit, neben den im PQ-System hinterlegten Referenzen weitere Referenzen im Rahmen der Angebotsabgabe mit der „HVA-B Eigenerklärung zur Eignung“ abzugeben, bleibt unberührt.

Name und Anschrift

Ort:  
Datum:  
Tel.:  
Fax:  
E-Mail:  
Ust.-ID-Nr.:

## Eigenerklärung Eignung

(vom Bewerber/Bieter bzw. Mitglied der Bewerber-/Bietergemeinschaft auszufüllen  
sofern nicht eine EEE eingereicht wird oder ein anderer Eignungsnachweis zugelassen ist)

Bezeichnung der Bauleistung:

M00001350	<b>S 247, Erneuerung Wegweisung in Mittweida</b>
	P0065 Verkehrszeichen, Schutz- und Leiteinrichtungen im LK MSN Staatsstraßen

(wie Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. Aufforderung Teilnahmewettbewerb national bzw. Teilnahmewettbewerb EU/Interessensbestätigung)

### I. Verpflichtende Eignungsnachweise

(Angaben sind immer vorzunehmen, soweit das Unternehmen nicht PQ-qualifiziert ist)

#### 1. Angabe zu zwingenden bzw. optionalen Ausschlussgründen

*Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt*

Ich / Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Wettbewerbsregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.

für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.

zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wiederhergestellt wurde.

**Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro (netto) wird der Auftraggeber zu den Bewerbern, welche zur Angebotsabgabe aufgefordert werden sollen bzw. von dem Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, eine Abfrage aus dem Wettbewerbsregister vornehmen (§ 6 WRegG). Der Auftraggeber behält sich vor gemäß § 150a GewO zusätzlich einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister zu fordern.**

**Weiterhin wird der Auftraggeber von den Bewerbern, welche zur Angebotsabgabe aufgefordert werden sollen bzw. von dem Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, Nachweise hinsichtlich einer eventuell durchgeführten Selbstreinigung anfordern.**

*Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung*

- Ich erkläre/wir erklären, dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

**Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde(n) ich/wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse<sup>1</sup> und eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes<sup>2</sup> auf gesondertes Verlangen vorlegen.**

<sup>1</sup> Soweit mein/unser Betrieb beitragspflichtig ist

<sup>2</sup> Soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt



## 4. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Vorlage geeigneter Referenzen über die Ausführung von Bauleistungen in den letzten 5 Kalenderjahren\*\*, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.

Als vergleichbare Leistungen werden anerkannt:

.....  
.....  
.....  
.....  
.....

\*\*  Der Auftraggeber akzeptiert auch Referenzen, welche mehr als fünf Jahre zurückliegen.

1. Referenz: Bezeichnung der Leistung, des Auftragswertes des auf mein/unser Unternehmen entfallenden Anteils, des Ausführungszeitraums und des Auftraggebers:

.....  
.....  
.....

2. Referenz: Bezeichnung der Leistung, des Auftragswertes des auf mein/unser Unternehmen entfallenden Anteils, des Ausführungszeitraums und des Auftraggebers:

.....  
.....  
.....

3. Referenz: Bezeichnung der Leistung, des Auftragswertes des auf mein/unser Unternehmen entfallenden Anteils, des Ausführungszeitraums und des Auftraggebers:

.....  
.....  
.....

Es können auch mehr als drei Referenzen angegeben werden, diese sind dann auf gesonderter Anlage vorzunehmen.

**Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich / werden wir für die oben genannten Leistungen Bescheinigungen über die ordnungsgemäße Ausführung und das Ergebnis in Anlehnung an beiliegendes Muster auf gesondertes Verlangen vorlegen.**

### Angabe zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistung erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

**Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich / werden wir auf gesondertes Verlangen die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen und gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal angeben.**

\*\* Vom Auftraggeber anzukreuzen, wenn ausnahmsweise Referenzen akzeptiert werden, die mehr als 5 Jahre zurückliegen.

## II. Ergänzende Eignungsnachweise

(Angaben sind immer vorzunehmen, soweit die Vergabestelle durch Ankreuzen festgelegt hat, ob und ggf. inwieweit der darin beschriebene zusätzliche Eignungsnachweis verlangt wird)

\* **Nachfolgend werden keine weiteren Eignungsnachweise gefordert.**

\* **Angabe der technischen Fachkräfte oder der technischen Stellen, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen**

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Fachkräfte zur Verfügung stehen.

Angabe der technischen Fachkräfte, die die Leistung tatsächlich erbringen	
Namen der Personen mit Funktion (auch technische Leitung)	Berufliche Qualifikation

Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich / werden wir auf gesondertes Verlangen entsprechende Nachweise in Form von Studiennachweisen oder sonstigen Bescheinigungen bzw. Angaben wie Berufserfahrung und ausgeübten Tätigkeiten zu den Personen einreichen

\* **Beschreibung der technischen Ausrüstung des Unternehmens**

Angabe der technischen Ausrüstung des Unternehmens

\* **Beschreibung der Maßnahmen zur Qualitätssicherung des Unternehmens**

Angabe der Maßnahmen zur Qualitätssicherung des Unternehmens

--

**Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich / werden wir auf gesondertes Verlangen entsprechende Nachweise einreichen.**

\* **Angabe des Lieferkettenmanagement- und Lieferkettenüberwachungssystems, das dem Unternehmen zur Vertragserfüllung zur Verfügung steht**

Angabe des Lieferkettenmanagement- und Lieferkettenüberwachungssystems, das dem Unternehmen zur Vertragserfüllung zur Verfügung steht

--

**Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich / werden wir auf gesondertes Verlangen entsprechende Nachweise einreichen.**

\* **Studiennachweise und Bescheinigungen über die berufliche Befähigung des Unternehmens und/oder der Führungskräfte des Unternehmens, sofern sie als Zuschlagskriterium bewertet werden**

Mein/unser Unternehmen verfügt über folgende Nachweise und Bescheinigungen über die berufliche Befähigung:

--

**Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich / werden wir auf gesondertes Verlangen entsprechende Nachweise einreichen.**

\* **Angabe der Umweltmanagementmaßnahmen, die das Unternehmen während der Auftragsausführung anwendet**

Folgende Umweltmanagementmaßnahmen werde(n) ich/wir während der Auftragsausführung anwenden:

--

**Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich / werden wir auf gesondertes Verlangen entsprechende Nachweise einreichen.**

\* **Erklärung, aus der hervor geht, über welche Ausstattung, welche Geräte und welche technische Ausrüstung das Unternehmen für die Ausführung des Auftrags verfügt**

Mein/unser Unternehmen verfügt für die Ausführung des Auftrags über folgende Geräte und technische Ausrüstung

--

**Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich / werden wir auf gesondertes Verlangen entsprechende Nachweise einreichen.**

**Angabe, welche Teile des Auftrags ich/wir an Unterauftrag-/Nachunternehmer vergeben beabsichtige(n)**

Folgende Teile des Auftrags beabsichtige(n) ich/wir an Unterauftrag-/Nachunternehmer zu vergeben:

Siehe ausgefüllter Vordruck HVA B-StB Unterauftrag-/Nachunternehmerleistungen

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen oder Nachweise auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten Frist vorgelegt werden müssen und mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb der gesetzten Frist vorgelegt werden.

.....  
(Unterschrift)

Bei elektronischer Versendung ohne Unterschrift gültig

**Hinweis:** Bei den mit „ \* „ gekennzeichneten Feldern hat die Vergabestelle durch Ankreuzen bzw. Eintrag festzulegen, ob und ggf. inwieweit die geforderten Angaben verlangt werden bzw. der Sachverhalt maßgebend ist.

Baudienststelle

.....  
.....  
.....  
.....  
.....

Ort:  
Datum:  
Tel.:  
Fax:  
E-Mail:  
Az.-Nr.

### Referenzbescheinigung

Bezeichnung der Bauleistung:


Das Unternehmen .....  
.....  
.....  
.....  
.....

hat für den im Kopf bezeichneten Auftraggeber im Rahmen des vorstehenden Bauauftrags Leistungen als

- Hauptauftragnehmer
- ARGE-Mitglied des Hauptauftragnehmers
- Nachunternehmer

im Zeitraum von ..... bis ..... in ..... ausgeführt.

Art der Baumaßnahme:        Neubau            Aus- und Umbau            Erhaltung  
 Kategorie der Baumaßnahme:     Straßenbau        Konstr. Ingenieurbau        Sonstiges

**Vom Referenznehmer auszufüllen:**

Leistungsbereiche entsprechend Anlage 2 der Leitlinie des PQ-Vereins zur Durchführung eines PQ - Verfahrens, auf die sich die Referenz bezieht	
Nummer	Bezeichnung

Stichwortartige Benennung des im eigenen Betrieb erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges unter Angabe der ausgeführten Mengen:



Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten eigenen Arbeitnehmer:

Stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung:

Bei Komplettleistung: Auflistung der mit eigenem Führungspersonal koordinierten Gewerke:

Auftragswert der vorgenannten Leistungen:	..... €
---	---------

Ich erkläre, dass die vorstehenden Angaben richtig sind.

---

(Ort, Datum, Unterschrift des Referenznehmers)

**Nur vom Referenzgeber auszufüllen!**

Die Leistungen sind

- auftragsgemäß erbracht worden.
- im Ergebnis auftragsgemäß erbracht worden,
  - der Referenznehmer musste zur Leistungserfüllung angehalten werden.
  - der Referenznehmer musste mehrfach zur Leistungserfüllung angehalten werden.
  - dem Referenznehmer musste Kündigung angedroht werden.
  - der Referenznehmer hat die vertraglichen Fristen nicht eingehalten.
  - die Abnahme wurde wegen wesentlicher Mängel vorübergehend verweigert.
- nicht auftragsgemäß erbracht worden.
- Die weitere Abwicklung des Auftrages, wie die Abrechnung, verlief nicht reibungslos.
- Die Schlussrechnung musste durch den Auftraggeber erstellt werden.

Ansprechpartner ist:

.....	Telefon: .....
.....	Fax: .....
.....	E-Mail: .....
.....	

Ich willige ein, dass die personenbezogenen Daten zum Zwecke der Präqualifikation des Unternehmens gespeichert, verarbeitet und veröffentlicht sowie im Rahmen von Vergabeverfahren öffentlicher Auftraggeber gespeichert und verarbeitet werden können.

Die Richtigkeit folgender Angaben

- stichwortartige Benennung des im eigenen Betrieb erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges unter Angabe der ausgeführten Mengen
- Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten eigenen Arbeitnehmer
- Auflistung der mit eigenem Führungspersonal koordinierten Gewerke
- Auftragswert der vorgenannten Leistungen (soweit es sich um Unterauftrag-/Nachunternehmerleistungen handelt)

liegt in der alleinigen Verantwortung des Unternehmens und wird mit der Unterschrift durch den Referenzgeber ausdrücklich nicht bestätigt.

Mit freundlichen Grüßen

-----  
(Unterschrift)

Bezeichnung der Bauleistung:

M00001350	<b>S 247, Erneuerung Wegweisung in Mittweida</b>
	P0065 Verkehrszeichen, Schutz- und Leiteinrichtungen im LK MSN Staatsstraßen

(wie Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe)

## Erklärung der Bieter-/Arbeitsgemeinschaft

(bei Angeboten von Bietergemeinschaften auszufüllen)

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

### Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied .....

USt-ID: .....

### Weitere Mitglieder:

Mitglied .....

USt-ID: .....

Mitglied .....

USt-ID: .....

Mitglied .....

USt-ID: .....

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

.....

(Firmenname) (Datum)

.....

(Unterschrift)

.....

(Firmenname) (Datum)

.....

(Unterschrift)

.....

(Firmenname) (Datum)

.....

(Unterschrift)

.....

(Firmenname) (Datum)

.....

(Unterschrift)



Bezeichnung der Bauleistung:

M00001350	<b>S 247, Erneuerung Wegweisung in Mittweida</b>
	P0065 Verkehrszeichen, Schutz- und Leiteinrichtungen im LK MSN Staatsstraßen

(wie Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe)

## Besondere Vertragsbedingungen

### 1 Vertragsfristen (§ 5 VOB/B)

#### 1.1 Beginn der Ausführung

- Spätestens 11 Werktagen nach Aufforderung; Späteste Aufforderung am 14.3.25  
 Frühestens,  Spätestens .... Werktagen nach Zuschlagserteilung  
 Frühestens am.....,  Spätestens am ..... (Datum)

Hinweis:

Als zeitlicher Beginn der Ausführung wird folgende Tätigkeit festgelegt:

Wird vorstehend keine ausdrückliche Aussage zur Tätigkeit getroffen, ist davon auszugehen, dass mit Beginn der Ausführung die Aufnahme der Tätigkeit des Auftragnehmers auf der Baustelle gemeint ist; dies ist im Regelfall die Baustelleneinrichtung.

#### 1.2 Vollendung der Ausführung in Werktagen nach Aufforderung, Zuschlagserteilung, etc.:

- Spätestens .... Werktagen nach Zuschlagserteilung  
 Einzelfristen für
- 1.2.1 ..... = spätestens ..... Werktagen nach .....
- 1.2.2 ..... = spätestens ..... Werktagen nach .....
- 1.2.3 ..... = spätestens ..... Werktagen nach .....
- 1.2.4 ..... = spätestens ..... Werktagen nach .....
- 1.2.5 ..... = spätestens ..... Werktagen nach .....

#### 1.3 Vollendung der Ausführung nach Datum

- Spätestens am **30.5.2025**  
 Einzelfristen für (max. 5 Einzelfristen möglich)
- 1) = spätestens .....
- 2) = spätestens .....
- 1.3.3 ..... = spätestens ..... (Datum)
- 1.3.4 ..... = spätestens ..... (Datum)
- 1.3.5 ..... = spätestens ..... (Datum)

#### 1.4 Einzelfristen für Verkehrsbeschränkungen

- 1.4.1 ..... = ..... Kalendertage
- 1.4.2 ..... = ..... Kalendertage
- 1.4.3 ..... = ..... Kalendertage

## 2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

~~Vertragsstrafen werden vereinbart.~~

Bei vom Auftragnehmer zu vertretender Überschreitung der Vertragsfristen hat dieser gemäß § 11 VOB/B für jeden Werk- bzw. Kalendertag, um den eine Frist überschritten wird, folgende Vertragsstrafe(n) zu zahlen:

### 2.1 Bei Überschreitung der Frist für die Vollendung der Ausführung

- 0,2 % je Werktag der im Zuschlagsschreiben genannten Auftragssumme (netto)  
 0,2 % je Kalendertag der im Zuschlagsschreiben genannten Auftragssumme (netto)

### 2.2 Vertragsstrafe je Werktag in % der Kosten der Ausführung der zugehörigen baulichen Leistung (netto) bei Überschreitung der Einzelfristen für die Vollendung:

- ..... % nach 1.2.1       ..... % nach 1.2.2       ..... % nach 1.2.3  
 ..... % nach 1.2.4       ..... % nach 1.2.5

Vertragsstrafe je Kalendertag in % der Kosten der Ausführung der zugehörigen baulichen Leistung (netto) bei Überschreitung der Einzelfristen für die Vollendung:

- ..... % nach 1.3.1       ..... % nach 1.3.2       ..... % nach 1.3.3  
 ..... % nach 1.3.4       ..... % nach 1.3.5

### 2.3 Vertragsstrafe je Kalendertag in % der Kosten der Ausführung der zugehörigen baulichen Leistung (netto) bei Überschreitung der Einzelfristen für Verkehrsbeschränkungen

- ..... % nach 1.4.1       ..... % nach 1.4.2       ..... % nach 1.4.3  
 ..... % nach 1.4.4       ..... % nach 1.4.5

2.4 Die Summe der zu zahlenden Vertragsstrafen wird auf insgesamt 5 % der sich aus dem Zuschlagsschreiben ergebenden Netto-Auftragssumme begrenzt (bei Einzelfristen auf max. 5 % der Netto-Auftragssumme der zugehörigen baulichen Leistung). Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von Einzelfristen ist der Teil der Netto-Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.5 Verwirkte Vertragsstrafen für die Überschreitung wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

## 3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gemäß § 16 Abs. 3 Nr. 1 VOB/B und den Eintritt des Verzugs gemäß § 16 Abs. 5 Nr. 3 VOB/B auf 30 Kalendertage festgelegt.

## 4 Sicherheit für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.

- Es ist eine Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von 5 % der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer ohne Nachträge) zu leisten.

## 5 Sicherheit für Mängelansprüche (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für Mängelansprüche wird verzichtet.
- Nach erfolgter Abnahme ist bis zum Ablauf der Verjährungsfrist für Mängelansprüche Sicherheit für Mängelansprüche zu leisten. Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt 3 % der Abrechnungssumme inkl. Umsatzsteuer zum Zeitpunkt der Abnahme.

## 6 Bürgschaften

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist das dafür jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden und zwar für

- |  |   |
|--|---|
| • die Vertragserfüllung das Formblatt  | „HVA B-StB Vertragserfüllungsbürgschaft“                |
| • die Mängelansprüche das Formblatt  | „HVA B-StB Mängelanspruchsbürgschaft“                   |
| • vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Abs. 1 Nr. 2 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „HVA B-StB Abschlagszahlungs-/Vorauszahlungsbürgschaft“ |

## 7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz „oder gleichwertig“ immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

## 8 Frei

**9 Beschleunigungsvergütung**

Die Geltung einer Beschleunigungsvergütung gemäß „HVA B-StB Beschleunigungsvergütung“ wird vereinbart (siehe Anlage)

9.1 Höhe der Beschleunigungsvergütung bei Unterschreitung der Einzelfristen für Verkehrsbeschränkungen

nach 1.4.1 ..... EUR (netto)/Kalendertag

nach 1.4.2 ..... EUR (netto)/Kalendertag

nach 1.4.3 ..... EUR (netto)/Kalendertag

nach 1.4.4 ..... EUR (netto)/Kalendertag

nach 1.4.5 ..... EUR (netto)/Kalendertag

9.2 Die Höchstsumme der Beschleunigungsvergütung wird auf insgesamt ..... EUR (netto) begrenzt.

**10 Preisgleitklauseln**

Die Geltung folgender Preisgleitklausel(n) wird vereinbart:

Stoffpreisgleitklausel gemäß „HVA B-StB Stoffpreisgleitklausel“ (siehe Anlage)

.....

**11 Weitere Besondere Vertragsbedingungen**

Keine

Siehe beigefügte Unterlage

**12 Sanktionierung Nichterfüllung Technischer Wert**

Die Geltung der Sanktionierung für die Nichterfüllung von Bieterangaben zum Zuschlagskriterium Technischer Wert bei der späteren Bauausführung gemäß „HVA B-StB Sanktionierung Nichterfüllung Technischer Wert“ wird vereinbart (siehe Anlage)

**13 Implementierung eines Verfügbarkeitsmodells**

Die Geltung einer bauvertraglichen Implementierung eines Verfügbarkeitsmodells gemäß „HVA B-StB „Besondere Bestimmungen Implementierung Verfügbarkeitsmodell“ wird vereinbart (siehe Anlage)

Anlagen:  HVA B-StB Weitere Besondere Vertragsbedingungen

HVA B-StB Stoffpreisgleitklausel

HVA B-StB Beschleunigungsvergütung

HVA B-StB Sanktionierung Nichterfüllung Technischer Wert

HVA B-StB Besondere Bestimmungen Implementierung Verfügbarkeitsmodell

.....

.....



Bezeichnung der Bauleistung:

M00001350	S 247, Erneuerung Wegweisung in Mittweida
	P0065 Verkehrszeichen, Schutz- und Leiteinrichtungen im LK MSN Staatsstraßen

(wie Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe)

### Weitere Besondere Vertragsbedingungen

<p>1. Begriffsdefinition</p> <p>Die Bezeichnungen „Baustelle“ und „Baubereich“ werden in folgendem Sinne verwendet: Baustelle: Flächen, die der Auftraggeber zur Ausführung der Leistung, für die Baustelleneinrichtung und zur vorübergehenden Lagerung von Stoffen und Bauteilen zur Verfügung stellt, zuzüglich der Flächen, die der Auftragnehmer darüber hinaus in Anspruch nimmt. Baubereich: Baustelle und die Umgebung, die durch die Ausführung der Bauarbeiten beeinträchtigt werden kann.</p>
<p>2. Abrechnung</p> <p>Bei elektronischer Rechnungsstellung (XRechnung) hat der Auftragnehmer die Nachweise gemäß § 14 Abs. 1 VOB/B getrennt und vor der Rechnung an den Auftraggeber zu übergeben. Gegebenenfalls sind in der Vereinbarung zur Bauabrechnung weitere Festlegungen zu treffen.</p> <p>In den für die gemeinsamen Feststellungen zu verwendenden Aufmaßblättern müssen mindestens folgende Angaben gemacht werden:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Auftragnehmer,</li><li>- Auftraggeber,</li><li>- Nummer des Aufmaßblattes,</li><li>- Bezeichnung der Bauleistung,</li><li>- Ordnungszahl (OZ).</li></ul> <p>Unmittelbar über den Unterschriften und dem Datum muss das Aufmaßblatt den Text enthalten: „Aufgestellt“.</p> <p>Jeder Ansatz der Mengenberechnung muss einen direkten Bezug zu den der Abrechnung zugrundeliegenden Feststellungen, Zeichnungen und anderen Belegen haben. Nur der Verweis auf frühere Berechnungen ist nicht zulässig.</p>
<p>3. <input checked="" type="checkbox"/><sup>1)</sup> Getrennte Rechnungserstellung</p> <p>Für folgende Leistungen sind getrennte Rechnungen zu erstellen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- <b>Losweise und nach Kostenträger getrennt</b></li></ul> <p>..... ..... ..... .....</p>
<p>4. <input checked="" type="checkbox"/><sup>1)</sup> Nachweis der Massen</p> <p>(1) Der Verbrauch ist durch Vorlage von Wiegenachweisen laufend nachzuweisen.</p> <p>Die Wiegenachweise müssen die folgenden Angaben enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Lieferwerk,</li><li>- Name der Baustelle,</li><li>- Bezeichnung des Wägegutes,</li><li>- Nummer des Wiegenachweises,</li></ul>

- Datum und Uhrzeit der Wägung,
- Taramasse (T), kein gespeicherter mittlerer Tarawert (PT),
- Bruttomasse (B),
- Nettomasse (N),
- Kennzeichnung des Fahrzeugs (betriebseigene Bezeichnung/amtliches Kennzeichen).

Die Wiegenachweise sind vom Bedienungspersonal der Schaufellader- bzw. Förderband-Waagen zu bestätigen und bei der Anlieferung an der Verwendungsstelle unverzüglich dem Auftraggeber zu übergeben.

(2) Der Auftraggeber kann stichprobenartig die Masse einzelner Lieferungen durch Nachwiegen des beladenen und leeren Fahrzeugs nachprüfen (Kontrollwägung).

Hierbei ist der Auftraggeber berechtigt, kontinuierlich über den Zeitraum der Lieferungen, bei 10 % der Lieferungen Kontrollwägungen durchführen zu lassen. Diese Kontrollwägungen werden dem Auftragnehmer nicht gesondert vergütet. Die Kosten für darüberhinausgehende Kontrollwägungen werden vom Auftraggeber erstattet. Zu den Kosten der Kontrollwägung rechnen alle unmittelbar (Transportkosten, Wiegebühren usw.) und mittelbar (Wertminderung der Ladung, Einfluss auf den Baustellenbetrieb usw.) durch die Kontrollwägung entstehenden Kosten, jedoch nicht die Kosten für die Beaufsichtigung der Kontrollwägung durch den Beauftragten des Auftraggebers. Sofern die Kosten zu erstatten sind, sind sie im Einzelnen nachzuweisen.

Wird bei einer Kontrollwägung eine Unterschreitung von mehr als 1 % festgestellt, erfolgt ein entsprechender Abzug.

#### 5. <sup>1)</sup> Bauabrechnung mit IT-Anlagen

Führt der Auftragnehmer die Abrechnung ganz oder teilweise mit IT-Anlagen aus (Leistungsberechnung), so gelten zusätzlich folgende Bedingungen:

##### 1. Rechenverfahren/DV-Programme:

Die verwendeten DV-Programme müssen den in der „Sammlung der Regelungen für die elektronische Bauabrechnung (Sammlung REB)“ enthaltenen Allgemeinen Bedingungen (REB-Allg.) und Verfahrensbeschreibungen (REB-VB) entsprechen. Andere Rechenverfahren dürfen nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers verwendet werden.

##### 2. Vereinbarung:

Vor Beginn der Ausführung (Vertragsfristen gemäß den Besonderen Vertragsbedingungen) ist, ggf. getrennt für einzelne Ordnungszahlen (Positionen), eine Vereinbarung zur Bauabrechnung schriftlich abzuschließen.

##### 3. Datenübergabe:

Nach Abschluss der Vereinbarung zur Bauabrechnung, spätestens vor Beginn der Bauabrechnung sind vom Auftragnehmer für die vereinbarten Datenarten Testdaten an den Auftraggeber zu übergeben.

Eingabedaten sind digital zu liefern. Diese sind erst nach Durchführung der Leistungsberechnung herzustellen und eindeutig zu kennzeichnen. In der Mengenberechnung des Auftragnehmers ist ein Bezug der Eingabedaten zu den Ausführungs- bzw. Abrechnungsunterlagen herzustellen.

##### 4. Berichtigung der Leistungsberechnung:

Werden bei Prüfung der Leistungsberechnung fehlerhafte Eingabedaten oder falsche Rechenergebnisse festgestellt, so ist die Leistungsberechnung vom Auftragnehmer im erforderlichen Umfang zu wiederholen.

##### 5. Toleranz-Regelung bei Prüfberechnungen:

Wird die vom Auftragnehmer aufgestellte Abrechnung vom Auftraggeber mittels IT-Anlagen geprüft und werden dabei Unterschiede zwischen den jeweiligen Ergebnissen festgestellt, dann gelten bei Abweichungen vom Ergebnis der Prüfberechnung bis zu 0,2 ‰ bei jeder Ordnungszahl (Position) eines Berechnungsabschnitts die vom Auftragnehmer berechneten Werte.

Liegen Abweichungen außerhalb dieser Toleranz von 0,2 ‰, teilt der Auftraggeber zunächst dem Auftragnehmer die abweichenden Ergebnisse der Prüfberechnung mit und gibt ihm Gelegenheit zur Einsichtnahme in die Prüfberechnung. Es gilt in diesem Falle das jeweils kleinere Ergebnis, falls nicht aufgrund einer vom Auftragnehmer verlangten Aufklärung der Abweichungen, Fehler in der Leistungs- bzw. Prüfberechnung festgestellt und berichtigt werden.

6. Toleranz-Regelung bei Vergleichsberechnungen:

Wird die vom Auftragnehmer aufgestellte Abrechnung vom Auftraggeber mit einer Vergleichsberechnung geprüft, sind in der Vereinbarung zur Bauabrechnung schriftlich Toleranzregelungen zu vereinbaren.

Liegen Abweichungen außerhalb der vereinbarten Toleranzgrenzen, teilt der Auftraggeber zunächst dem Auftragnehmer die abweichenden Ergebnisse der Vergleichsberechnung mit und gibt ihm Gelegenheit zur Einsichtnahme in die Vergleichsberechnung. Es gilt in diesem Falle das jeweils kleinere Ergebnis, falls nicht aufgrund einer vom Auftragnehmer verlangten Aufklärung der Abweichungen, Fehler in der Leistungs- bzw. Vergleichsberechnung festgestellt und berichtigt werden.

6. <sup>1)</sup> Aufrechnung

Unter Verzicht auf das Erfordernis der Gegenseitigkeit nach § 387 BGB willigt der Auftragnehmer ein, dass Forderungen der Bundesrepublik Deutschland oder des Freistaates Sachsen oder eines Landkreises des Freistaates Sachsen an den Auftragnehmer gegen Forderungen des Auftragnehmers an eine dieser Körperschaften aufgerechnet werden. Diese Einwilligung erstreckt sich nur auf Bauverträge im Straßen- und Brückenbau zwischen den vorgenannten Körperschaften und dem Auftragnehmer.

7. <sup>1)</sup> Bauablaufplan

Wenn ein Bauablaufplan vorzulegen ist, gelten folgende Anforderungen:

Der Bauablaufplan gehört zu den durch den Auftragnehmer zu erstellenden Ausführungsunterlagen. Er ist dem Auftraggeber vor Beginn der Arbeiten zu übergeben.

Ein Bauablaufplan ist die grafische Darstellung der organisatorischen und zeitlichen Abläufe aller notwendigen Arbeiten sowie deren Abhängigkeiten voneinander.

Bauablaufpläne sind als Balkenplan (Gantt-Diagramm) oder als Weg-Zeit-Diagramm einschließlich des kritischen Weges darzustellen. Der kritische Weg ist der Weg vom Anfang bis zum Ende eines Bauablaufplanes auf dem die Summe aller Pufferzeiten minimal wird.

Balkenpläne stellen die zeitliche Lage der einzelnen Arbeitsschritte (Vorgänge) und die Dauer der Vorgänge eines Projektes dar.

Im Weg-Zeit-Diagramm wird neben der Dauer und dem Termin des jeweiligen Vorganges auch dessen Ort dargestellt.

Der Detaillierungsgrad des Bauablaufplanes ist dem jeweiligen Projekt anzupassen. Mindestens die Hauptgewerke und die vertraglichen Termine (vgl. BVB) sind darzustellen. Erfolgt die Bauausführung nach Teilabschnitten, sind diese auch im Bauablaufplan darzustellen. Bei Notwendigkeit sind Verkehrsführungs- und Sperrphasen sowie Pufferzeiten anzugeben.

Während der Bauausführung ist durch den Auftragnehmer ein Vergleich zwischen Soll- und Ist-Terminen vorzunehmen und der Bauablaufplan fortzuschreiben. Der Vergleich zwischen Soll- und Ist-Terminen ist darzustellen.

Die Fortschreibung des Bauablaufplanes wird regelmäßig bei Änderungen des Bauablaufes nötig.

8. <sup>1)</sup> **Nebenangebote**

Wird auf Nebenangebote, die Auswirkungen auf den Sicherheits- und Gesundheitsschutz der Beschäftigten haben, der Zuschlag erteilt, hat der Auftragnehmer den Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan nach BaustellV zu erstellen bzw. den bereitgestellten anzupassen und mit dem vom Auftraggeber bestellten Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator vor dem Einrichten der Baustelle abzustimmen.

9. <sup>1)</sup> **Korrektur der Besonderen Vertragsbedingungen**

Der Satz „Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt 3 % der Brutto-Abrechnungssumme zum Zeitpunkt der Abnahme.“ wird komplett ersetzt durch den Satz „Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt 3 % der Brutto-Schlussrechnungssumme.“

**10.  <sup>1)</sup> Empfang und der Verarbeitung elektronischer Rechnungen -**

die Leitweg-ID für das LASuV, NL Zschopau lautet:  
14-0706085LASUV06-93

Hinweis: Bei den mit „ <sup>1)</sup> „ gekennzeichneten Feldern hat die Vergabestelle durch Ankreuzen und ggf. durch Eintrag festzulegen, ob und ggf. inwieweit die darin beschriebene Regelung Vertragsbestandteil werden soll.

Bezeichnung der Bauleistung:

M00001350	<b>S 247, Erneuerung Wegweisung in Mittweida</b>
	P0065 Verkehrszeichen, Schutz- und Leiteinrichtungen im LK MSN Staatsstraßen

(wie Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe)

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, Europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: „oder gleichwertig“, immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

## Leistungsbeschreibung

(bleibt beim Bieter)

### Inhalt

	Seite/Blatt
<b>Baubeschreibung</b>	<b>5</b>
<b>Leistungsverzeichnis</b>	
<input checked="" type="checkbox"/> Verzeichnis der verwendeten Leistungsbereiche	_1
<input checked="" type="checkbox"/> Langtext-Verzeichnis	25
<input type="checkbox"/> Langtext-Verzeichnis als D83	
<input type="checkbox"/> Langtext-/Preis-Verzeichnis	
<input checked="" type="checkbox"/> Kurztext-/Preis-Verzeichnis	11
<input type="checkbox"/> Verzeichnis für Stoffpreisgleitklausel	
<b>Anlagen für Bieterangaben</b>	
- Bieterangabenverzeichnis	
<b>Sonstige Anlagen</b>	
<input checked="" type="checkbox"/> Pläne	24
<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	

Abrechnungseinheiten								
m	M	Meter	h	H	Stunde	m <sup>2</sup> d	M2D	Quadratmeter x Tage
km	KM	Kilometer	d	D	Tag	m <sup>2</sup> Wo	M2WO	Quadratmeter x Wochen
m <sup>2</sup>	M2	Quadratmeter	Mt	MT	Monat	m <sup>2</sup> Mt	M2MT	Quadratmeter x Monate
km <sup>2</sup>	KM2	Quadratkilometer	kwh	KWH	Kilowattstunde	Std	STD	Stück x Tage
ha	HA	Hektar	St	ST	Stück	StWo	STWO	Stück x Wochen
l	L	Liter	Psch	PSCH	Pauschal	StMt	STMT	Stück x Monate
m <sup>3</sup>	M3	Kubikmeter	md	MD	Meter x Tage			
kg	KG	Kilogramm	mWo	MWO	Meter x Wochen			
t	T	Tonne	mMt	MMT	Meter x Monate			
<b>Besondere Kennzeichen</b>			G	Grundposition	W	Wahlposition		

## **Baubeschreibung**

Baumaßnahme: „S 247, Erneuerung Wegweisung in Mittweida“

### **1. Allgemeine Beschreibung der Leistung**

#### 1.1. Auszuführende Leistungen

Die Leistung umfasst die Erneuerung der wegweisenden Beschilderung an 8 Knotenpunkten im Zuge S 247 in Mittweida (nördliche Altstadtumfahrung) im Amtsbereich des LASuV Chemnitz.

Im Einzelnen sind folgende Leistungen vorgesehen:

- Fertigen maßstabsgerechter Zeichnungen für die benötigten Wegweiser
- Demontage vorhandener Wegweiser, einschl. Befestigungsmittel
- Lieferung und Montage von wegweisender Beschilderung, einschl. neuer Befestigungsmittel nach statischen Erfordernissen

#### 1.2. Ausgeführte Vorarbeiten

Für die maßstabsgerechte Fertigung der Werkzeichnungen der zu fertigenden wegweisenden Beschilderung werden maßstäbliche Zeichnungen als Gestaltungsvorgabe zur Verfügung gestellt.

#### 1.3. Ausgeführte Leistungen

keine

#### 1.4. Gleichzeitig laufende Bauarbeiten

keine

#### 1.5. Mindestanforderungen für Nebenangebote

nicht zugelassen

### **2. Angaben zur Baustelle**

#### 2.1. Lage der Baustelle

Die Baustellen befinden sich i.Z. der Staatsstraße 247 in der Stadt Mittweida (von Netzknoten 5043 019 bis 5043 037).

Die Übersichtskarte der zu beschildernden Straßenknoten ist in der Anlage enthalten.

2.2. Vorhandene öffentliche Verkehrswege

Die Baustellen sind über das öffentliche Straßenverkehrsnetz anzufahren.

2.3. Zugänge, Zufahrten

entfällt

2.4. Anschlussmöglichkeiten an Ver- und Entsorgungsleitungen

Anschlussmöglichkeiten können nicht zur Verfügung gestellt werden.

2.5. Lager- und Arbeitsplätze

Lagerflächen können vom AG nicht zur Verfügung gestellt werden. Eine Lagerung auf den Verkehrsflächen ist nicht zulässig. Benötigt der Auftragnehmer Lagerflächen, so hat er diese selbst zu beschaffen oder ihre Benutzung zu vereinbaren.

2.6. Gewässer

entfällt

2.7. Baugrundverhältnisse

Homogenbereiche können nicht benannt werden, da kein Baugrundgutachten existiert. Im Baustellenbereich ist überwiegend mit Boden der ehemaligen Bodenklassen 3 – 5 zu rechnen. Stellt der AN eine höhere Bodenklasse fest, so ist vor Einbringen der Fundamente der AG zwecks Beweissicherung zu informieren.

2.8. Seitenentnahmen und Ablagerungsstellen

Bei Fundamentarbeiten anfallendes Aushub- bzw. Aufbruchmaterial ist auf öffentlichen Verkehrsflächen (z.B. Gehwegen) umgehend zu beraäumen.

2.9. Schutz-Bereiche und –Objekte

keine

2.10. Anlagen im Baubereich

entfällt

2.11. Öffentlicher Verkehr im Baubereich

Die Arbeiten haben unter Aufrechterhaltung des Verkehrs zu erfolgen. Der Anliegerverkehr ist ebenfalls zu gewährleisten.

**3. Angaben zur Ausführung**

3.1. Verkehrsführung, Verkehrssicherung

Die Arbeiten sind im Bereich des öffentlichen Verkehrs durchzuführen. Der öffentliche Verkehr darf durch die Bauarbeiten weder gefährdet noch mehr als unvermeidbar behindert werden. Die zur Durchführung der Arbeiten erforderlichen Verkehrssicherungsmaßnahmen sind Angelegenheit des Auftragnehmers.

Die erforderlichen verkehrsrechtlichen Anordnungen auf Verkehrsraumeinschränkung hat der Auftragnehmer rechtzeitig vor Beginn der Arbeiten zu beantragen. Die Vergütung erfolgt über die im LV ausgewiesenen Pauschalen für die Verkehrssicherung.

Im Verkehrsbereich darf nur am Tage und bei guten Sichtverhältnissen gearbeitet werden.

Bei den Arbeiten sind die „Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen – RSA“ in der gültigen Fassung zu beachten. Der Auftragnehmer hat sich streng an die im Bereich von Baustellen geltenden Vorschriften, insbesondere die ASR A5.2, zu halten.

Bei längeren Arbeitspausen und vor Eintritt der Dunkelheit sind die Baustellen im Fahrbahnbereich von allen Geräten und Baustoffen freizumachen. Arbeitsfahrzeuge sind so abzustellen, dass der Verkehr nicht behindert oder gefährdet wird. Die allgemeinen Grundsätze zur Baustellenbeschilderung sind einzuhalten. Baugruben im Bereich von Gehwegen sind verkehrssicher abzusperren.

### 3.2. Bauablauf

Die Leistungen sind nach den „Richtlinien für die wegweisende Beschilderung außerhalb von Autobahnen – RWB 2000“ und den sonst einschlägigen Vorschriften und Normen in der jeweils gültigen Fassung auszuführen.

Alle Arbeiten sind zügig und ohne unnötige Unterbrechungen durchzuführen.

Nach Auftragserteilung erfolgt die Festlegung der einzelnen Schilderstandorte und Maßnahmen gemeinsam mit einem Vertreter des Referats Erhaltungsmanagement des LASuV Chemnitz.

Vor Fertigung der Verkehrszeichen sind dem Auftraggeber farbige Ausführungszeichnungen in geeignetem Maßstab zur Bestätigung vorzulegen.

Eine gesonderte Baustelleneinrichtung und –räumung wird nicht vergütet. Die Aufwendungen sind in die Einheitspreise einzurechnen.

Die Fertigstellung der Maßnahme ist vom AN dem AG unverzüglich anzuzeigen und die Abnahme zu beantragen.

### 3.3. Wasserhaltung

entfällt

### 3.4. Baubehelfe

keine

### 3.5. Stoffe, Bauteile

Sämtliche Schilder sind aus Leichtmetall, AlMg2, hart, herzustellen. Die Vorderseiten werden voll reflektierend mit Reflexfolie Typ RA 2 (C) (High Intensity Grade Prismatic), entsprechend der StVO, VwV-StVO, RWB 2000, der DIN 67520 und der DIN 6171 ausgeführt. Die Rückseiten sind graumattiert gemäß DIN 6171 RAL 7043F31 zu liefern.

Die Schilder müssen gemäß den Bestimmungen der Güteschutzgemeinschaft für Verkehrszeichen gefertigt sein und das RAL-Gütezeichen besitzen.



Weiterhin müssen alle Schilder der Bauproduktenrichtlinie EN 12899-1 entsprechen und die CE – Kennzeichnung tragen.

Die Schilder sind, soweit im Leistungsverzeichnis nicht anders angegeben, aus 3 mm starkem Aluminiumblech zu fertigen und mit umlaufendem Aluminium-Profilrahmen zu verstärken. Der statischen Berechnung ist ein Winddruck von 1,5 kN/m<sup>2</sup> zugrunde zu legen. Die Bildträger sind auf der Rückseite erforderlichenfalls durch Aluminiumprofile zu verstärken.

Die Beschriftung ist gem. DIN 1451 Teil 2 in fetter Mittelschrift auszuführen. Nur wo dies aus Platzgründen nicht möglich ist, kann die Ausführung (entsprechend der zur Verfügung gestellten Entwürfe) in Engelschrift erfolgen.

#### Aufstellvorrichtungen

Sämtliche Schilder (1 Ausnahme) sind an vorhandenen Rohrmasten aus Stahl zu befestigen.

Für die Rohrpfosten sind nahtlose Stahlrohre gem. DIN 2448 zu verwenden. Sie müssen nach DIN EN ISO 1461 mit einer Schichtdicke von mind. 60 µm feuerverzinkt sein. Falls die Verzinkung bei Transport oder Montage beschädigt wird, ist die Zinkstelle kalt nachzubessern.

Die Aufstellung der Rohrpfosten erfolgt in einer Grünfläche.

Die IVZ Norm ist zu beachten und einzuhalten.

Bei allen Rohren ist das obere Ende wasserdicht zu schließen.

Erforderliches Befestigungsmaterial (wie z.B. Rohr-, Klemm- oder Bandschellen, Stahlband, Traversen, H-Halterungen, Schrauben etc.) ist mitzuliefern und in die Einheitspreise einzurechnen.

#### 3.6. Abfälle

Alle demontierten Materialien aus Metall sind in die Straßenmeisterei Döbeln zu liefern, abzuladen und nach Anweisung des SM-Personales zu lagern. Das restliche Material geht in das Eigentum des AN über und ist von diesem ordnungsgemäß zu entsorgen oder einer Wiederverwendung bzw. dem Recycling zuzuführen.

#### 3.7. Winterbau

Eine Unterbrechung der Arbeiten erfolgt nur für den Fall, dass auf Grund der Witterung eine qualitativ mangelhafte Ausführung der Leistungen zu befürchten ist.

#### 3.8. Beweissicherung

siehe Pkt. 2.7

#### 3.9. Sicherungsmaßnahmen

Fundamentgruben sind sofort unfallsicher abzusperren und müssen unverzüglich wieder geschlossen werden.

#### 3.10. Belastungsannahmen (Brückenbau)

entfällt

### 3.11. Vermessungsleistungen, Aufmaßverfahren

Aufmaß und Abrechnung

Sämtliche Leistungen sind örtlich aufzumessen und förmlich abzunehmen.

Der Abrechnung wird der im Leistungsverzeichnis ausgewiesene Einheitspreis zugrunde gelegt. Bei Großflächigen Verkehrszeichen gilt als Abrechnungsgrundlage die reine Schildfläche, ohne Randprofile und Montageabstände.

Für die Änderung von Schildergrößen der wegweisenden Beschilderung auf Veranlassung des Auftraggebers ergeht folgende Regelung:

- Bei einer Änderung der Schildergröße wird die tatsächliche Fläche in m<sup>2</sup> abgerechnet.

Die Änderung von Schildergrößen auf Veranlassung des Schilderherstellers (z.B. Anpassung an Rastermaße) bedarf der Zustimmung des Auftraggebers, begründet aber keine Vergütung etwaiger Mehrkosten, wenn sich die Schilderfläche dadurch erhöht.

Alle anderen Änderungen bedürfen eines Nachtrages nach vorheriger Anerkennung des Nachtragsangebotes durch den AG.

### 3.12. Prüfungen und Nachweise

entfällt

### 3.13. Sige-Plan

nicht erforderlich

## 4. **Ausführungsunterlagen**

### 4.1. Vom AG zur Verfügung gestellte Ausführungsunterlagen (AU)

- Übersichtskarte
- Zeichnungen zur Gestaltung der VZ

### 4.2. Vom AN zu erstellende bzw. zu beschaffende und ggf. fortzuschreibende AU

- Werkzeichnungen in geeignetem Maßstab für Beschilderung

Alle Kosten dafür sind in die Einzelpreise einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

## 5. **Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen**

- ZTV VZ (Ausgabe 2011)
- ZTV-SA (Ausgabe 1997)

**Entwurf**  
**Leistungsverzeichnis**

**- Verzeichnis der verwendeten Leistungsbereiche -**

Die im Leistungsverzeichnis mit Standardleistungs-Nummer (StL-Nr) gekennzeichneten Beschreibungen der Teilleistungen (OZ) sind nachstehend aufgeführten Leistungsbereichen des STLK/RLK entnommen.

Bei Nutzung der elektronischen Fassung des STLK-Langtextes kann eine vollständige Datenübernahme bzw. -einsicht nur bei Verwendung des AVA-Programmsystems des Auftraggebers gewährleistet werden.

Bei Widersprüchen gilt der Wortlaut im Langtext-Verzeichnis der Aufforderung zur Angebotsabgabe.

**Projekt: M00001350 VZ, Schutz- u. Leiteinrichtg. im LK Mittelsachsen**  
**VE: 10 S 247, Erneuerung Wegweisung in Mittweida**  
**LV: 10 S 247, Erneuerung Wegweisung in Mittweida**

---

<b>LB-Nr.</b>	<b>Leistungsbereich</b>	<b>Ausgabe</b>
<b>21.130</b>	VERKEHRSSCHILDER	03/21

---

**Entwurf  
Inhaltsverzeichnis**

**Projekt:** M00001350                      **VZ, Schutz- u. Leiteinrichtg. im LK Mittelsachsen**  
**VE:** 10                                        **S 247, Erneuerung Wegweisung in Mittweida**  
**LV:** 10                                        **S 247, Erneuerung Wegweisung in Mittweida**

---

<b>Titel</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Seite</b>
	Langtext-Verzeichnis.....	3
00.	Wegweisende Beschilderung.....	3
00.00.	Verkehrssicherung.....	3
00.01.	Demontage.....	3
00.02.	Lieferung und Montage.....	4
	Kurztext-/Preis-Verzeichnis.....	17
00.	Wegweisende Beschilderung.....	17
00.00.	Verkehrssicherung.....	17
00.01.	Demontage.....	17
00.02.	Lieferung und Montage.....	17
	Zusammenstellung.....	24

## Entwurf Langtext-Verzeichnis

<b>Projekt:</b>	M00001350	VZ, Schutz- u. Leiteinrichtg. im LK Mittelsachsen
<b>VE:</b>	10	S 247, Erneuerung Wegweisung in Mittweida
<b>LV:</b>	10	S 247, Erneuerung Wegweisung in Mittweida

OZ	StL-Nr	Menge	AE
00.	<b>Wegweisende Beschilderung</b>		
00.00.	<b>Verkehrssicherung</b>		
00.00.0001.	----- <b>Verkehrssicherung</b> alle erforderlichen Leistungen der Verkehrssicherung gem. RSA 21, ZTV-SA 97 und ASR A5.2 für die - Demontage Alt-Beschilderung - Montage Neubeschilderung - Montage Aufstellvorrichtung (1 Standort) an insgesamt 25 Standorten für kurzzeitige, halbseitige Verkehrsraumeinschränkung, innerorts; incl. der Kosten für die VAO und deren Einholung	1,00	Psch
00.01.	<b>Demontage</b>		
00.01.0001.	21.130/011.10.02.91.20 TA <b>Verkehrsschild abbauen</b> Verkehrsschild ggf. mit Aufstellvorrichtung abbauen. Schildgröße bis 1,1 m2. Aufstellvorrichtung verbleibt. Befestigung abbauen. Fundament 'verbleibt' Schild neben der Fahrbahn. Abgebaute Stoffe nach Wahl des AN verwerten.	36,00	St
00.01.0002.	21.130/011.20.02.91.20 TA <b>Verkehrsschild abbauen</b> Verkehrsschild ggf. mit Aufstellvorrichtung abbauen. Schildgröße über 1,1 m2 bis 5 m2. Aufstellvorrichtung verbleibt. Befestigung abbauen. Fundament 'verbleibt' Schild neben der Fahrbahn. Abgebaute Stoffe nach Wahl des AN verwerten.	25,00	St
00.01.0003.	21.130/011.30.02.91.20 TA <b>Verkehrsschild abbauen</b> Verkehrsschild ggf. mit Aufstellvorrichtung abbauen. Schildgröße über 5 m2 bis 10 m2. Aufstellvorrichtung verbleibt. Befestigung abbauen. Fundament 'verbleibt' Schild neben der Fahrbahn. Abgebaute Stoffe nach Wahl des AN verwerten.	1,00	St
00.01.0004.	21.130/011.40.02.91.20 TA <b>Verkehrsschild abbauen</b> Verkehrsschild ggf. mit Aufstellvorrichtung abbauen. Schildgröße über 10 m2 bis 15 m2.	1,00	St

...Forts. 00.01.0004.

## Entwurf Langtext-Verzeichnis

<b>Projekt:</b>	<b>M00001350</b>	<b>VZ, Schutz- u. Leiteinrichtg. im LK Mittelsachsen</b>
<b>VE:</b>	<b>10</b>	<b>S 247, Erneuerung Wegweisung in Mittweida</b>
<b>LV:</b>	<b>10</b>	<b>S 247, Erneuerung Wegweisung in Mittweida</b>

<b>OZ</b>	<b>StL-Nr</b>	<b>Menge AE</b>
-----------	---------------	-----------------

**00.01.0004. Forts. ...**

Aufstellvorrichtung verbleibt. Befestigung abbauen.  
Fundament 'verbleibt'  
Schild neben der Fahrbahn.  
Abgebaute Stoffe nach Wahl des AN verwerten.

*Hinweis zur OZ 00.02.  
alle Wegweiser sind in Bauart C zu liefern*

**00.02. Lieferung und Montage**

*Hinweis zur OZ 00.02.0001.  
Schild 1  
Montage als Fahne an vorh. Rundmast Dm 193 mm*

<b>00.02.0001.</b>	21.130/111.11.02.15.02	6,08 m2
--------------------	------------------------	---------

**Großflächigen Wegweiser anbringen**  
Großflächigen Wegweiser nach Unterlagen des AG entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen an Aufstellvorrichtung anbringen.  
Maßstäbliche Ausführungszeichnung herstellen.  
Schild = 3 mm dick, profilverstärkt.  
Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2.  
Anzahl der Schilder = 1 Stück.  
Befestigung mit Bügeln aus Stahl, feuerverzinkt und verschiebbaren Traversen aus Aluminium. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2.  
Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes ab 2,00 m über der Verkehrsfläche.

*Hinweis zur OZ 00.02.0002.  
Schild 2  
Montage an vorh. Rundmast Dm 177 mm*

<b>00.02.0002.</b>	21.130/111.11.02.25.02	5,04 m2
--------------------	------------------------	---------

**Großflächigen Wegweiser anbringen**  
Großflächigen Wegweiser nach Unterlagen des AG entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen an Aufstellvorrichtung anbringen.  
Maßstäbliche Ausführungszeichnung herstellen.  
Schild = 3 mm dick, profilverstärkt.  
Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2.  
Anzahl der Schilder = 2 Stück.  
Befestigung mit Bügeln aus Stahl, feuerverzinkt und verschiebbaren Traversen aus Aluminium. Verschraubung

...Forts. 00.02.0002.

## Entwurf Langtext-Verzeichnis

<b>Projekt:</b>	M00001350	VZ, Schutz- u. Leiteinrichtg. im LK Mittelsachsen
<b>VE:</b>	10	S 247, Erneuerung Wegweisung in Mittweida
<b>LV:</b>	10	S 247, Erneuerung Wegweisung in Mittweida

OZ	StL-Nr	Menge AE
----	--------	----------

### 00.02.0002. Forts. ...

aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2.  
Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes  
ab 2,00 m über der Verkehrsfläche.

*Hinweis zur OZ 00.02.0003.*

*Schild 3*

*Montage als Fahne an vorh. Rohrmast DM 152 mm*

<b>00.02.0003.</b>	21.130/111.11.02.25.02	3,57 m2
--------------------	------------------------	---------

#### **Großflächigen Wegweiser anbringen**

Großflächigen Wegweiser nach Unterlagen des AG entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen an Aufstellvorrichtung anbringen.

Maßstäbliche Ausführungszeichnung herstellen.

Schild = 3 mm dick, profilverstärkt.

Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2.

Anzahl der Schilder = 2 Stück.

Befestigung mit Bügeln aus Stahl, feuerverzinkt und verschiebbaren Traversen aus Aluminium. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2.  
Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes ab 2,00 m über der Verkehrsfläche.

*Hinweis zur OZ 00.02.0004.*

*Schild 4*

*außermittige Montage an vorh. Rundmast Dm 193 mm*

<b>00.02.0004.</b>	21.130/111.11.02.25.02	3,61 m2
--------------------	------------------------	---------

#### **Großflächigen Wegweiser anbringen**

Großflächigen Wegweiser nach Unterlagen des AG entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen an Aufstellvorrichtung anbringen.

Maßstäbliche Ausführungszeichnung herstellen.

Schild = 3 mm dick, profilverstärkt.

Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2.

Anzahl der Schilder = 2 Stück.

Befestigung mit Bügeln aus Stahl, feuerverzinkt und verschiebbaren Traversen aus Aluminium. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2.  
Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes ab 2,00 m über der Verkehrsfläche.

*Hinweis zur OZ 00.02.0005.*

*Schild 5*

*Montage als Fahne an vorh. Rundmast Dm 133 mm*

## Entwurf Langtext-Verzeichnis

<b>Projekt:</b>	M00001350	VZ, Schutz- u. Leiteinrichtg. im LK Mittelsachsen
<b>VE:</b>	10	S 247, Erneuerung Wegweisung in Mittweida
<b>LV:</b>	10	S 247, Erneuerung Wegweisung in Mittweida

OZ	StL-Nr	Menge	AE
00.02.0005.	21.130/111.11.02.25.02 <b>Großflächigen Wegweiser anbringen</b> Großflächigen Wegweiser nach Unterlagen des AG entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen an Aufstellvorrichtung anbringen. Maßstäbliche Ausführungszeichnung herstellen. Schild = 3 mm dick, profilverstärkt. Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2. Anzahl der Schilder = 2 Stück. Befestigung mit Bügeln aus Stahl, feuerverzinkt und verschiebbaren Traversen aus Aluminium. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2. Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes ab 2,00 m über der Verkehrsfläche.	2,10	m2
	<i>Hinweis zur OZ 00.02.0006. Schild 6 außermittige Montage an vorh. Rundmast Dm 177 mm</i>		
00.02.0006.	21.130/111.11.02.35.02 <b>Großflächigen Wegweiser anbringen</b> Großflächigen Wegweiser nach Unterlagen des AG entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen an Aufstellvorrichtung anbringen. Maßstäbliche Ausführungszeichnung herstellen. Schild = 3 mm dick, profilverstärkt. Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2. Anzahl der Schilder = 3 Stück. Befestigung mit Bügeln aus Stahl, feuerverzinkt und verschiebbaren Traversen aus Aluminium. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2. Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes ab 2,00 m über der Verkehrsfläche.	4,41	m2
	<i>Hinweis zur OZ 00.02.0007. Schild 7 außermittige Montage an vorh. Rundmast Dm 152 mm</i>		
00.02.0007.	21.130/111.11.02.25.02 <b>Großflächigen Wegweiser anbringen</b> Großflächigen Wegweiser nach Unterlagen des AG entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen an Aufstellvorrichtung anbringen. Maßstäbliche Ausführungszeichnung herstellen. Schild = 3 mm dick, profilverstärkt. Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2. Anzahl der Schilder = 2 Stück.	3,42	m2

...Forts. 00.02.0007.



## Entwurf Langtext-Verzeichnis

<b>Projekt:</b>	M00001350	VZ, Schutz- u. Leiteinrichtg. im LK Mittelsachsen
<b>VE:</b>	10	S 247, Erneuerung Wegweisung in Mittweida
<b>LV:</b>	10	S 247, Erneuerung Wegweisung in Mittweida

OZ	StL-Nr	Menge AE
----	--------	----------

**00.02.0007. Forts. ...**

Befestigung mit Bügeln aus Stahl, feuerverzinkt und verschiebbaren Traversen aus Aluminium. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2. Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes ab 2,00 m über der Verkehrsfläche.

<b>00.02.0008.</b>	-----	1,00 St
--------------------	-------	---------

**Rohrmastverlängerung**

Rohrmastverlängerung aus Stahl, feuerverzinkt, für Rundmast Dm 152 mm liefern und montieren, Länge 250 mm; neue Abdeckkappe aus Kunststoff liefern und montieren, alte Abdeckkappe demontieren und entsorgen

*Hinweis zur OZ 00.02.0009.  
Schild 8  
Montage an vorh. Rundmast Dm 133 mm*

<b>00.02.0009.</b>	21.130/111.11.02.21.02	2,72 m2
--------------------	------------------------	---------

**Großflächigen Wegweiser anbringen**

Großflächigen Wegweiser nach Unterlagen des AG entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen an Aufstellvorrichtung anbringen. Maßstäbliche Ausführungszeichnung herstellen. Schild = 3 mm dick, profilverstärkt. Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2. Anzahl der Schilder = 2 Stück. Befestigung mit Aluminium-Klemmschellen. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2. Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes ab 2,00 m über der Verkehrsfläche.

*Hinweis zur OZ 00.02.0010.  
Schild 9  
Montage an vorh. Rundmast Dm 193 mm*

<b>00.02.0010.</b>	21.130/111.11.02.35.02	5,29 m2
--------------------	------------------------	---------

**Großflächigen Wegweiser anbringen**

Großflächigen Wegweiser nach Unterlagen des AG entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen an Aufstellvorrichtung anbringen. Maßstäbliche Ausführungszeichnung herstellen. Schild = 3 mm dick, profilverstärkt. Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2. Anzahl der Schilder = 3 Stück. Befestigung mit Bügeln aus Stahl, feuerverzinkt und

...Forts. 00.02.0010.

## Entwurf Langtext-Verzeichnis

<b>Projekt:</b>	M00001350	VZ, Schutz- u. Leiteinrichtg. im LK Mittelsachsen
<b>VE:</b>	10	S 247, Erneuerung Wegweisung in Mittweida
<b>LV:</b>	10	S 247, Erneuerung Wegweisung in Mittweida

OZ	StL-Nr	Menge AE
<b>00.02.0010. Forts. ...</b>		
	<p>verschiebbaren Traversen aus Aluminium. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2. Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes ab 2,00 m über der Verkehrsfläche.</p> <p><i>Hinweis zur OZ 00.02.0011. Schild 10 Montage als Fahne an vorh. Rundmast Dm 177 mm</i></p>	
<b>00.02.0011.</b>	21.130/111.11.02.35.02	5,04 m2
	<p><b>Großflächigen Wegweiser anbringen</b>            Großflächigen Wegweiser nach Unterlagen des AG entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen an Aufstellvorrichtung anbringen.            Maßstäbliche Ausführungszeichnung herstellen.            Schild = 3 mm dick, profilverstärkt.            Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2.            Anzahl der Schilder = 3 Stück.            Befestigung mit Bügeln aus Stahl, feuerverzinkt und verschiebbaren Traversen aus Aluminium. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2.            Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes ab 2,00 m über der Verkehrsfläche.</p> <p><i>Hinweis zur OZ 00.02.0012. Schild 11 Montage an vorh. Rundmast Dm 193 mm</i></p>	
<b>00.02.0012.</b>	21.130/111.11.02.35.02	6,61 m2
	<p><b>Großflächigen Wegweiser anbringen</b>            Großflächigen Wegweiser nach Unterlagen des AG entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen an Aufstellvorrichtung anbringen.            Maßstäbliche Ausführungszeichnung herstellen.            Schild = 3 mm dick, profilverstärkt.            Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2.            Anzahl der Schilder = 3 Stück.            Befestigung mit Bügeln aus Stahl, feuerverzinkt und verschiebbaren Traversen aus Aluminium. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2.            Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes ab 2,00 m über der Verkehrsfläche.</p>	

## Entwurf Langtext-Verzeichnis

<b>Projekt:</b>	M00001350	VZ, Schutz- u. Leiteinrichtg. im LK Mittelsachsen
<b>VE:</b>	10	S 247, Erneuerung Wegweisung in Mittweida
<b>LV:</b>	10	S 247, Erneuerung Wegweisung in Mittweida

OZ	StL-Nr	Menge AE
----	--------	----------

*Hinweis zur OZ 00.02.0013.  
Schild 12  
Montage an vorh. Rundmast Dm 244 mm*

<b>00.02.0013.</b>	21.130/111.11.02.15.02 <b>Großflächigen Wegweiser anbringen</b> Großflächigen Wegweiser nach Unterlagen des AG entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen an Aufstellvorrichtung anbringen. Maßstäbliche Ausführungszeichnung herstellen. Schild = 3 mm dick, profilverstärkt. Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2. Anzahl der Schilder = 1 Stück. Befestigung mit Bügeln aus Stahl, feuerverzinkt und verschiebbaren Traversen aus Aluminium. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2. Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes ab 2,00 m über der Verkehrsfläche.	8,96 m2
--------------------	---	---------

<b>00.02.0014.</b>	----- <b>Rohrmastverlängerung</b> Rohrmastverlängerung aus Stahl, feuerverzinkt, für Rundmast Dm 244 mm liefern und montieren, Länge 250 mm; neue Abdeckkappe aus Stahl, feuerverzinkt, liefern und montieren, alte Abdeckkappe demontieren und entsorgen	1,00 St
--------------------	--	---------

*Hinweis zur OZ 00.02.0015.  
Schild 13  
Montage an vorh. Rundmast Dm 152 mm*

<b>00.02.0015.</b>	21.130/111.11.02.35.02 <b>Großflächigen Wegweiser anbringen</b> Großflächigen Wegweiser nach Unterlagen des AG entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen an Aufstellvorrichtung anbringen. Maßstäbliche Ausführungszeichnung herstellen. Schild = 3 mm dick, profilverstärkt. Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2. Anzahl der Schilder = 3 Stück. Befestigung mit Bügeln aus Stahl, feuerverzinkt und verschiebbaren Traversen aus Aluminium. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2. Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes ab 2,00 m über der Verkehrsfläche.	3,37 m2
--------------------	---	---------

## Entwurf Langtext-Verzeichnis

<b>Projekt:</b>	M00001350	<b>VZ, Schutz- u. Leiteinrichtg. im LK Mittelsachsen</b>
<b>VE:</b>	10	<b>S 247, Erneuerung Wegweisung in Mittweida</b>
<b>LV:</b>	10	<b>S 247, Erneuerung Wegweisung in Mittweida</b>

OZ	StL-Nr	Menge	AE
00.02.0016.	----- <b>Rohrmastverlängerung</b> Rohrmastverlängerung aus Stahl, feuerverzinkt, für Rundmast Dm 152 mm liefern und montieren, Länge 750 mm; neue Abdeckkappe aus Kunststoff liefern und montieren, alte Abdeckkappe demontieren und entsorgen  <i>Hinweis zur OZ 00.02.0017. Schild 14</i>	1,00	St
00.02.0017.	21.130/106.10.34.25.22 <b>Wegweiser anbringen</b> Pfeilwegweiser oder Tabellenwegweiser in aufgelöster Form entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG an Aufstellvorrichtung anbringen. Maßstäbliche Ausführungszeichnung nach Unterlagen des AG herstellen. Schild = Zeichen 434-53. Höhe = 450 mm. Breite = 2000 mm. Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2. Schild = profilverstärkt. Befestigung mit Aluminium-Klemmschellen. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2. Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes ab 2,00 m über der Verkehrsfläche.	1,00	St
00.02.0018.	21.130/302.51.10.11.21 <b>Rohrpfosten aufstellen</b> Rohrpfosten mit Abdeckkappe für Verkehrsschild aufstellen einschl. anfallenden Aushubarbeiten. Stahlteile feuerverzinkt. Umgebende Fläche entsprechend dem früheren Zustand herstellen. Pfostenlänge = über 3000 mm bis 3500 mm. Rohr = Stahl 60,3/2,0 mm. Pfosten mit biegesteifem Erdanker aus Rundstahl, ca. 250 mm vom unteren Rohrende. Aufstellung in Boden/Homogenbereich nach Unterlagen des AG. Fundament Typ A nach IVZ-Norm. Aushub nach Wahl des AN verwerten. Bei Änderung der Pfostenlänge verändert sich der Einheitspreis im Verhältnis zur ausgeschriebenen Pfostenlänge. Basislänge für die Abrechnung ist bei Mehrlängen die maximal, bei Minderlängen die minimal ausgeschriebene Pfostenlänge.	2,00	St

## Entwurf Langtext-Verzeichnis

<b>Projekt:</b>	<b>M00001350</b>	<b>VZ, Schutz- u. Leiteinrichtg. im LK Mittelsachsen</b>
<b>VE:</b>	<b>10</b>	<b>S 247, Erneuerung Wegweisung in Mittweida</b>
<b>LV:</b>	<b>10</b>	<b>S 247, Erneuerung Wegweisung in Mittweida</b>

OZ	StL-Nr	Menge	AE
	<p><i>Hinweis zur OZ 00.02.0019.</i>  <i>Schild 15</i>  <i>außermittige Montage an vorh. Rundmast Dm 168 mm</i></p>		
<b>00.02.0019.</b>	21.130/111.11.02.25.02 <b>Großflächigen Wegweiser anbringen</b> Großflächigen Wegweiser nach Unterlagen des AG entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen an Aufstellvorrichtung anbringen. Maßstäbliche Ausführungszeichnung herstellen. Schild = 3 mm dick, profilverstärkt. Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2. Anzahl der Schilder = 2 Stück. Befestigung mit Bügeln aus Stahl, feuerverzinkt und verschiebbaren Traversen aus Aluminium. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2. Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes ab 2,00 m über der Verkehrsfläche.	1,70	m2
	<p><i>Hinweis zur OZ 00.02.0020.</i>  <i>Schild 16</i>  <i>außermittige Montage an vorh. Rundmast Dm 133</i></p>		
<b>00.02.0020.</b>	21.130/111.11.02.25.02 <b>Großflächigen Wegweiser anbringen</b> Großflächigen Wegweiser nach Unterlagen des AG entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen an Aufstellvorrichtung anbringen. Maßstäbliche Ausführungszeichnung herstellen. Schild = 3 mm dick, profilverstärkt. Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2. Anzahl der Schilder = 2 Stück. Befestigung mit Bügeln aus Stahl, feuerverzinkt und verschiebbaren Traversen aus Aluminium. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2. Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes ab 2,00 m über der Verkehrsfläche.	2,21	m2
	<p><i>Hinweis zur OZ 00.02.0021.</i>  <i>Schild 17</i>  <i>außermittige Montage an vorh. Rundmast Dm 152 mm</i></p>		
<b>00.02.0021.</b>	21.130/111.11.02.25.02 <b>Großflächigen Wegweiser anbringen</b> Großflächigen Wegweiser nach Unterlagen des AG entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen an	2,24	m2

...Forts. 00.02.0021.

## Entwurf Langtext-Verzeichnis

<b>Projekt:</b>	<b>M00001350</b>	<b>VZ, Schutz- u. Leiteinrichtg. im LK Mittelsachsen</b>
<b>VE:</b>	<b>10</b>	<b>S 247, Erneuerung Wegweisung in Mittweida</b>
<b>LV:</b>	<b>10</b>	<b>S 247, Erneuerung Wegweisung in Mittweida</b>

OZ	StL-Nr	Menge AE
----	--------	----------

### 00.02.0021. Forts. ...

Aufstellvorrichtung anbringen.  
Maßstäbliche Ausführungszeichnung herstellen.  
Schild = 3 mm dick, profilverstärkt.  
Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2.  
Anzahl der Schilder = 2 Stück.  
Befestigung mit Bügeln aus Stahl, feuerverzinkt und verschiebbaren Traversen aus Aluminium. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2.  
Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes ab 2,00 m über der Verkehrsfläche.

*Hinweis zur OZ 00.02.0022.*

*Schild 19*

*außermittige Montage an vorh. Rundmast Dm 298 mm*

<b>00.02.0022.</b>	21.130/111.11.02.25.02	1,80 m2
--------------------	------------------------	---------

#### **Großflächigen Wegweiser anbringen**

Großflächigen Wegweiser nach Unterlagen des AG entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen an Aufstellvorrichtung anbringen.  
Maßstäbliche Ausführungszeichnung herstellen.  
Schild = 3 mm dick, profilverstärkt.  
Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2.  
Anzahl der Schilder = 2 Stück.  
Befestigung mit Bügeln aus Stahl, feuerverzinkt und verschiebbaren Traversen aus Aluminium. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2.  
Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes ab 2,00 m über der Verkehrsfläche.

*Hinweis zur OZ 00.02.0023.*

*Schild 20*

*außermittige Montage an vorh. Rundmast Dm 193 mm*

<b>00.02.0023.</b>	21.130/111.11.02.15.02	1,44 m2
--------------------	------------------------	---------

#### **Großflächigen Wegweiser anbringen**

Großflächigen Wegweiser nach Unterlagen des AG entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen an Aufstellvorrichtung anbringen.  
Maßstäbliche Ausführungszeichnung herstellen.  
Schild = 3 mm dick, profilverstärkt.  
Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2.  
Anzahl der Schilder = 1 Stück.  
Befestigung mit Bügeln aus Stahl, feuerverzinkt und verschiebbaren Traversen aus Aluminium. Verschraubung

...Forts. 00.02.0023.

## Entwurf Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001350 VZ, Schutz- u. Leiteinrichtg. im LK Mittelsachsen  
 VE: 10 S 247, Erneuerung Wegweisung in Mittweida  
 LV: 10 S 247, Erneuerung Wegweisung in Mittweida

OZ	StL-Nr	Menge	AE
----	--------	-------	----

### 00.02.0023. Forts. ...

aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2.  
 Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes  
 ab 2,00 m über der Verkehrsfläche.

*Hinweis zur OZ 00.02.0024.*

*Schild 21*

*außermittige Montage an vor. Rundmast Dm 177 mm*

<b>00.02.0024.</b>	21.130/111.11.02.35.02	3,91	m2
--------------------	------------------------	------	----

#### **Großflächigen Wegweiser anbringen**

Großflächigen Wegweiser nach Unterlagen des AG entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen an Aufstellvorrichtung anbringen.

Maßstäbliche Ausführungszeichnung herstellen.

Schild = 3 mm dick, profilverstärkt.

Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2.

Anzahl der Schilder = 3 Stück.

Befestigung mit Bügeln aus Stahl, feuerverzinkt und verschiebbaren Traversen aus Aluminium. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2.

Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes ab 2,00 m über der Verkehrsfläche.

<b>00.02.0025.</b>	-----	1,00	St
--------------------	-------	------	----

#### **Rohrmastverlängerung**

Rohrmastverlängerung aus Stahl, feuerverzinkt, für Rundmast Dm 177 mm liefern und montieren,

Länge 500 mm;

neue Abdeckkappe aus Kunststoff liefern und montieren, alte Abdeckkappe demontieren und entsorgen

*Hinweis zur OZ 00.02.0026.*

*Schild 22*

*mittige (!) Montage an vorh. Rundmast Dm 177 mm*

<b>00.02.0026.</b>	21.130/111.11.02.35.02	5,00	m2
--------------------	------------------------	------	----

#### **Großflächigen Wegweiser anbringen**

Großflächigen Wegweiser nach Unterlagen des AG entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen an Aufstellvorrichtung anbringen.

Maßstäbliche Ausführungszeichnung herstellen.

Schild = 3 mm dick, profilverstärkt.

Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2.

Anzahl der Schilder = 3 Stück.

Befestigung mit Bügeln aus Stahl, feuerverzinkt und

...Forts. 00.02.0026.

## Entwurf Langtext-Verzeichnis

<b>Projekt:</b>	M00001350	VZ, Schutz- u. Leiteinrichtg. im LK Mittelsachsen
<b>VE:</b>	10	S 247, Erneuerung Wegweisung in Mittweida
<b>LV:</b>	10	S 247, Erneuerung Wegweisung in Mittweida

OZ	StL-Nr	Menge	AE
<b>00.02.0026. Forts. ...</b>			
	verschiebbaren Traversen aus Aluminium. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2. Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes ab 2,00 m über der Verkehrsfläche.		
<b>00.02.0027.</b>	----- <b>Rohrmastverlängerung</b> Rohrmastverlängerung aus Stahl, feuerverzinkt, für Rundmast Dm 177 mm liefern und montieren, Länge 250 mm; neue Abdeckkappe aus Kunststoff liefern und montieren, alte Abdeckkappe demontieren und entsorgen	1,00	St
	<i>Hinweis zur OZ 00.02.0028. Schild 23 Montage als Fahne an vorh. Rundmast Dm 152 mm</i>		
<b>00.02.0028.</b>	21.130/111.11.02.35.02 <b>Großflächigen Wegweiser anbringen</b> Großflächigen Wegweiser nach Unterlagen des AG entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen an Aufstellvorrichtung anbringen. Maßstäbliche Ausführungszeichnung herstellen. Schild = 3 mm dick, profilverstärkt. Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2. Anzahl der Schilder = 3 Stück. Befestigung mit Bügeln aus Stahl, feuerverzinkt und verschiebbaren Traversen aus Aluminium. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2. Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes ab 2,00 m über der Verkehrsfläche.	5,20	m2
<b>00.02.0029.</b>	----- <b>Rohrmastverlängerung</b> Rohrmastverlängerung aus Stahl, feuerverzinkt, für Rundmast Dm 152 mm liefern und montieren, Länge 1300 mm; neue Abdeckkappe aus Kunststoff liefern und montieren, alte Abdeckkappe demontieren und entsorgen	1,00	St
	<i>Hinweis zur OZ 00.02.0030. Schild 24 Montage an vorh. Rundmast Dm 177 mm</i>		



## Entwurf Langtext-Verzeichnis

<b>Projekt:</b>	M00001350	<b>VZ, Schutz- u. Leiteinrichtg. im LK Mittelsachsen</b>
<b>VE:</b>	10	<b>S 247, Erneuerung Wegweisung in Mittweida</b>
<b>LV:</b>	10	<b>S 247, Erneuerung Wegweisung in Mittweida</b>

OZ	StL-Nr	Menge	AE
00.02.0030.	21.130/111.11.02.35.02 <b>Großflächigen Wegweiser anbringen</b> Großflächigen Wegweiser nach Unterlagen des AG entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen an Aufstellvorrichtung anbringen. Maßstäbliche Ausführungszeichnung herstellen. Schild = 3 mm dick, profilverstärkt. Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2. Anzahl der Schilder = 3 Stück. Befestigung mit Bügeln aus Stahl, feuerverzinkt und verschiebbaren Traversen aus Aluminium. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2. Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes ab 2,00 m über der Verkehrsfläche.	5,20	m2
00.02.0031.	----- <b>Rohrmastverlängerung</b> Rohrmastverlängerung aus Stahl, feuerverzinkt, für Rundmast Dm 177 mm liefern und montieren, Länge 250 mm; neue Abdeckkappe aus Kunststoff liefern und montieren, alte Abdeckkappe demontieren und entsorgen  <i>Hinweis zur OZ 00.02.0032. Schild 25 Montage an vorh. RP DM 60,3 mm</i>	1,00	St
00.02.0032.	21.130/106.01.23.25.21 <b>Wegweiser anbringen</b> Pfeilwegweiser oder Tabellenwegweiser in aufgelöster Form entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG an Aufstellvorrichtung anbringen. Maßstäbliche Ausführungszeichnung nach Unterlagen des AG herstellen. Schild = Zeichen 415-10, 415-20, 418-10, 418-20, 432-10, 432-20. Höhe = 400 mm. Breite = 1750 mm. Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2. Schild = profilverstärkt. Befestigung mit Aluminium-Klemmschellen. Verschraubung	1,00	St

...Forts. 00.02.0032.

## Entwurf Langtext-Verzeichnis

<b>Projekt:</b>	<b>M00001350</b>	<b>VZ, Schutz- u. Leiteinrichtg. im LK Mittelsachsen</b>
<b>VE:</b>	<b>10</b>	<b>S 247, Erneuerung Wegweisung in Mittweida</b>
<b>LV:</b>	<b>10</b>	<b>S 247, Erneuerung Wegweisung in Mittweida</b>

OZ	StL-Nr	Menge AE
----	--------	----------

### 00.02.0032. Forts. ...

aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2.  
Anbringung neben der Fahrbahn, Unterkante des Schildes  
unter 2,00 m über der Verkehrsfläche.

<b>00.02.0033.</b>	21.130/106.01.43.25.21	1,00 St
--------------------	------------------------	---------

#### **Wegweiser anbringen**

Pfeilwegweiser oder Tabellenwegweiser in aufgelöster  
Form entsprechend statischen und konstruktiven Erfor-  
dernissen nach Unterlagen des AG an Aufstellvorrichtung  
anbringen. Maßstäbliche Ausführungszeichnung nach Un-  
terlagen des AG herstellen.

Schild = Zeichen 415-10, 415-20, 418-10, 418-20, 432-  
10, 432-20.

Höhe = 500 mm.

Breite = 1750 mm.

Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2.

Schild = profilverstärkt.

Befestigung mit Aluminium-Klemmschellen. Verschraubung  
aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2.

Anbringung neben der Fahrbahn, Unterkante des Schildes  
unter 2,00 m über der Verkehrsfläche.

*Hinweis zur OZ 00.02.0034.*

*Schild 26*

*Montage an vorh. RP Dm 76,1 mm*

<b>00.02.0034.</b>	21.130/111.11.02.21.02	1,70 m2
--------------------	------------------------	---------

#### **Großflächigen Wegweiser anbringen**

Großflächigen Wegweiser nach Unterlagen des AG entspre-  
chend statischen und konstruktiven Erfordernissen an  
Aufstellvorrichtung anbringen.

Maßstäbliche Ausführungszeichnung herstellen.

Schild = 3 mm dick, profilverstärkt.

Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2.

Anzahl der Schilder = 2 Stück.

Befestigung mit Aluminium-Klemmschellen. Verschraubung  
aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2.

Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes  
ab 2,00 m über der Verkehrsfläche.

## Entwurf Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt:	M00001350	VZ, Schutz- u. Leiteinrichtg. im LK Mittelsachsen
VE:	10	S 247, Erneuerung Wegweisung in Mittweida
LV:	10	S 247, Erneuerung Wegweisung in Mittweida

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
<b>00.</b>	<b>Wegweisende Beschilderung</b>				
<b>00.00.</b>	<b>Verkehrssicherung</b>				
<b>00.00.0001.</b>	--- -- -- -- -- <b>Verkehrssicherung</b>	1,00	Psch	xxxxxx,xx	.....,..
	<b>Zwischensumme 00.00.</b>				.....,..
<b>00.01.</b>	<b>Demontage</b>				
<b>00.01.0001.</b>	21.130/011.10.02.91.20 <b>Verkehrsschild abbauen</b> Größe bis 1,1 m2*Aufst.vb.Bef.abb. ... Freitext ...*neben d. Fahrbahn Stoffe d.Verw.zuf	36,00	St	.....,..	.....,..
<b>00.01.0002.</b>	21.130/011.20.02.91.20 <b>Verkehrsschild abbauen</b> Gr.>1,1 b.5 m2*Aufst.vb.Bef.abb. ... Freitext ...*neben d. Fahrbahn Stoffe d.Verw.zuf	25,00	St	.....,..	.....,..
<b>00.01.0003.</b>	21.130/011.30.02.91.20 <b>Verkehrsschild abbauen</b> Gr.>5 bis 10 m2*Aufst.vb.Bef.abb. ... Freitext ...*neben d. Fahrbahn Stoffe d.Verw.zuf	1,00	St	.....,..	.....,..
<b>00.01.0004.</b>	21.130/011.40.02.91.20 <b>Verkehrsschild abbauen</b> Gr.>10 b.15 m2*Aufst.vb.Bef.abb. ... Freitext ...*neben d. Fahrbahn Stoffe d.Verw.zuf	1,00	St	.....,..	.....,..
	<b>Zwischensumme 00.01.</b>				.....,..
	<i>Hinweis zur OZ 00.02.</i>				
<b>00.02.</b>	<b>Lieferung und Montage</b>				
	<i>Hinweis zur OZ 00.02.0001.</i>				



## Entwurf Kurztext-/Preis-Verzeichnis

<b>Projekt:</b>	M00001350	VZ, Schutz- u. Leiteinrichtg. im LK Mittelsachsen
<b>VE:</b>	10	S 247, Erneuerung Wegweisung in Mittweida
<b>LV:</b>	10	S 247, Erneuerung Wegweisung in Mittweida

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
	<i>Hinweis zur OZ 00.02.0007.</i>				
00.02.0007.	21.130/111.11.02.25.02 <b>Großflächigen Wegweiser anbringen</b> Ausf.zeichnung*3 mm profilverst. Folie RA 2*2 Schilder Bü.St.+v.Trav.Alu*UK Schild ab 2 m	3,42	m2	.....,..	.....,..
00.02.0008.	----- <b>Rohrmastverlängerung</b>	1,00	St	.....,..	.....,..
	<i>Hinweis zur OZ 00.02.0009.</i>				
00.02.0009.	21.130/111.11.02.21.02 <b>Großflächigen Wegweiser anbringen</b> Ausf.zeichnung*3 mm profilverst. Folie RA 2*2 Schilder Alu-Klemmschellen*UK Schild ab 2 m	2,72	m2	.....,..	.....,..
	<i>Hinweis zur OZ 00.02.0010.</i>				
00.02.0010.	21.130/111.11.02.35.02 <b>Großflächigen Wegweiser anbringen</b> Ausf.zeichnung*3 mm profilverst. Folie RA 2*3 Schilder Bü.St.+v.Trav.Alu*UK Schild ab 2 m	5,29	m2	.....,..	.....,..
	<i>Hinweis zur OZ 00.02.0011.</i>				
00.02.0011.	21.130/111.11.02.35.02 <b>Großflächigen Wegweiser anbringen</b> Ausf.zeichnung*3 mm profilverst. Folie RA 2*3 Schilder Bü.St.+v.Trav.Alu*UK Schild ab 2 m	5,04	m2	.....,..	.....,..
	<i>Hinweis zur OZ 00.02.0012.</i>				
00.02.0012.	21.130/111.11.02.35.02 <b>Großflächigen Wegweiser anbringen</b> Ausf.zeichnung*3 mm profilverst. Folie RA 2*3 Schilder Bü.St.+v.Trav.Alu*UK Schild ab 2 m	6,61	m2	.....,..	.....,..

## Entwurf

### Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt:	M00001350	VZ, Schutz- u. Leiteinrichtg. im LK Mittelsachsen
VE:	10	S 247, Erneuerung Wegweisung in Mittweida
LV:	10	S 247, Erneuerung Wegweisung in Mittweida

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
	<i>Hinweis zur OZ 00.02.0013.</i>				
00.02.0013.	21.130/111.11.02.15.02 <b>Großflächigen Wegweiser anbringen</b> Ausf.zeichnung*3 mm profilverst. Folie RA 2*1 Schild Bü.St.+v.Trav.Alu*UK Schild ab 2 m	8,96	m2	.....,..	.....,..
00.02.0014.	----- <b>Rohrmastverlängerung</b>	1,00	St	.....,..	.....,..
	<i>Hinweis zur OZ 00.02.0015.</i>				
00.02.0015.	21.130/111.11.02.35.02 <b>Großflächigen Wegweiser anbringen</b> Ausf.zeichnung*3 mm profilverst. Folie RA 2*3 Schilder Bü.St.+v.Trav.Alu*UK Schild ab 2 m	3,37	m2	.....,..	.....,..
00.02.0016.	----- <b>Rohrmastverlängerung</b>	1,00	St	.....,..	.....,..
	<i>Hinweis zur OZ 00.02.0017.</i>				
00.02.0017.	21.130/106.10.34.25.22 <b>Wegweiser anbringen</b> Zeichen 434-53*Höhe 450 mm Breite 2000 mm*Folie RA 2 Profilverstärkt*Alu-Klemmschellen UK Schild ab 2 m	1,00	St	.....,..	.....,..
00.02.0018.	21.130/302.51.10.11.21 <b>Rohrpfeiler aufstellen</b> Länge>3000-3500mm*R.St. 60,3/2,0 mm mit Erdanker*Boden Unterl. AG Fundament Typ A*Aushub verwerten Preisänd. Pfeiler	2,00	St	.....,..	.....,..
	<i>Hinweis zur OZ 00.02.0019.</i>				
00.02.0019.	21.130/111.11.02.25.02 <b>Großflächigen Wegweiser anbringen</b> Ausf.zeichnung*3 mm profilverst. Folie RA 2*2 Schilder Bü.St.+v.Trav.Alu*UK Schild ab 2 m	1,70	m2	.....,..	.....,..

## Entwurf Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt:	M00001350	VZ, Schutz- u. Leiteinrichtg. im LK Mittelsachsen
VE:	10	S 247, Erneuerung Wegweisung in Mittweida
LV:	10	S 247, Erneuerung Wegweisung in Mittweida

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
	<i>Hinweis zur OZ 00.02.0020.</i>				
00.02.0020.	21.130/111.11.02.25.02 <b>Großflächigen Wegweiser anbringen</b> Ausf.zeichnung*3 mm profilverst. Folie RA 2*2 Schilder Bü.St.+v.Trav.Alu*UK Schild ab 2 m	2,21	m2	.....,..	.....,..
	<i>Hinweis zur OZ 00.02.0021.</i>				
00.02.0021.	21.130/111.11.02.25.02 <b>Großflächigen Wegweiser anbringen</b> Ausf.zeichnung*3 mm profilverst. Folie RA 2*2 Schilder Bü.St.+v.Trav.Alu*UK Schild ab 2 m	2,24	m2	.....,..	.....,..
	<i>Hinweis zur OZ 00.02.0022.</i>				
00.02.0022.	21.130/111.11.02.25.02 <b>Großflächigen Wegweiser anbringen</b> Ausf.zeichnung*3 mm profilverst. Folie RA 2*2 Schilder Bü.St.+v.Trav.Alu*UK Schild ab 2 m	1,80	m2	.....,..	.....,..
	<i>Hinweis zur OZ 00.02.0023.</i>				
00.02.0023.	21.130/111.11.02.15.02 <b>Großflächigen Wegweiser anbringen</b> Ausf.zeichnung*3 mm profilverst. Folie RA 2*1 Schild Bü.St.+v.Trav.Alu*UK Schild ab 2 m	1,44	m2	.....,..	.....,..
	<i>Hinweis zur OZ 00.02.0024.</i>				
00.02.0024.	21.130/111.11.02.35.02 <b>Großflächigen Wegweiser anbringen</b> Ausf.zeichnung*3 mm profilverst. Folie RA 2*3 Schilder Bü.St.+v.Trav.Alu*UK Schild ab 2 m	3,91	m2	.....,..	.....,..
00.02.0025.	--- <b>Rohrmastverlängerung</b>	1,00	St	.....,..	.....,..





**Entwurf**  
**Kurztext-/Preis-Verzeichnis**

<b>Projekt:</b>	M00001350	VZ, Schutz- u. Leiteinrichtg. im LK Mittelsachsen
<b>VE:</b>	10	S 247, Erneuerung Wegweisung in Mittweida
<b>LV:</b>	10	S 247, Erneuerung Wegweisung in Mittweida

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
00.02.0033.	21.130/106.01.43.25.21 <b>Wegweiser anbringen</b> Z415,418,432*Höhe 500 mm Breite 1750 mm*Folie RA 2 Profilverstärkt*Alu-Klemmschellen UK Schild unt.2 m	1,00	St	.....,..	.....,..
	<i>Hinweis zur OZ 00.02.0034.</i>				
00.02.0034.	21.130/111.11.02.21.02 <b>Großflächigen Wegweiser anbringen</b> Ausf.zeichnung*3 mm profilverst. Folie RA 2*2 Schilder Alu-Klemmschellen*UK Schild ab 2 m	1,70	m2	.....,..	.....,..
	<b>Zwischensumme 00.02.</b>				.....,..
	<b>Zwischensumme 00.</b>				.....,..

**Entwurf**  
**Kurztext-/Preis-Verzeichnis**  
**Zusammenstellung**

<b>Projekt:</b>	<b>M00001350</b>	<b>VZ, Schutz- u. Leiteinrichtg. im LK Mittelsachsen</b>
<b>VE:</b>	<b>10</b>	<b>S 247, Erneuerung Wegweisung in Mittweida</b>
<b>LV:</b>	<b>10</b>	<b>S 247, Erneuerung Wegweisung in Mittweida</b>

---

<b>OZ</b>		<b>GB in EUR</b>
-----------	--	------------------

---

<b>LV</b>	<b>10</b>	
-----------	-----------	--

<b>00.</b>	<b>Wegweisende Beschilderung</b>	
------------	----------------------------------	--

00.00.	Verkehrssicherung	.....,..
--------	-------------------	----------

00.01.	Demontage	.....,..
--------	-----------	----------

00.02.	Lieferung und Montage	.....,..
--------	-----------------------	----------

	<b>Summe 00.</b>	.....,..
--	------------------	----------

**Entwurf**  
**Kurztext-/Preis-Verzeichnis**  
**Zusammenstellung**

<b>Projekt:</b>	<b>M00001350</b>	<b>VZ, Schutz- u. Leiteinrichtg. im LK Mittelsachsen</b>
<b>VE:</b>	<b>10</b>	<b>S 247, Erneuerung Wegweisung in Mittweida</b>
<b>LV:</b>	<b>10</b>	<b>S 247, Erneuerung Wegweisung in Mittweida</b>

---

<b>OZ</b>		<b>GB in EUR</b>
-----------	--	------------------

---

<b>LV</b>	<b>10</b>	
-----------	-----------	--

00.	Wegweisende Beschilderung	.....,...
-----	---------------------------	-----------

**Zusammenstellung des Angebotes**

Summe der Abschnitte (netto)	.....,...
------------------------------	-----------

Angebotssumme (netto)	.....,...
-----------------------	-----------

+ 19,00 v.H. Umsatzsteuer (MwSt)	.....,...
----------------------------------	-----------

<b>Angebotssumme (brutto)</b>	<b>.....,...</b>
-------------------------------	------------------

---